



# TUTZINGER NACHRICHTEN

Das Magazin für Tutzing und seine Bürger



**Mein Tutzing** | Welches Leitbild für den Ort?

# FINDEN & LESEN

## EINBLICK

Liebe Leserin, lieber Leser 3

## TUTZING REPORT

„Mein Tutzing“: Leitbild gesucht für ein Wir-Gefühl 4  
 Foto-Wanderung: Vom Dampfersteg zum Kurhaus 5  
 Mein Lieblingsplatz im Sommer 6  
 Mit fremden Augen: Sommererlebnis Tutzing 8

## UNSERE GEMEINDE

Hier schreibt der Bürgermeister 10  
 Bayerische Klimawoche in Tutzing 10  
 Kirchenrenovierung St. Joseph 12

**Aus den Ortsteilen:** Diemendorfer Trachtenverein 12

„Hilf mit“: Für mehr Achtsamkeit bei Abfall 12

**Bürger fragen:** Johannishügel – Naturdenkmal oder Parkplatz? 13

In eigener Sache: Kooperation mit Rathauspublikation 15

Notdienste im Juli 15

Test: Was wissen Sie über Tutzing? 15

## HANDEL, HANDWERK & SERVICE

Gärtnerei aus Liebe: Die dritte Generation Lorenz hört auf 16  
 Neues innovatives Software-Unternehmen 16  
 Die Brendel-Doctores: Arztpraxis- Jubiläum 17  
 Sommernacht zu gewinnen 18  
 Caritas-Trödelmarkt im alten Pfarrsaal 18

## WIE ES FRÜHER WAR

80 Jahre Pfarrkirche St. Joseph: Gründungserinnerungen 20  
 Tutzinger Zeitreise: Ein Hof, sechs Huben und eine Mühle 20  
 Alte Häuser in Tutzing: Blickfang Kurhaus 20

## MENSCHEN IN TUTZING

Liesl Kastner in memoriam 24  
**Tutzinger Nachbarn:** Rita Pickl, Johann Müller 24

## TUTZINGER SZENE

100 Jahre DTYC: Clubgeschichte mit olympischem Hauch 25  
 Forum Tourismus und Freizeit 25  
 Sommerprogramm Senioren Union 25  
 Hochsaison auf dem Museumsschiff 26  
 Hilfe für Gäste aus Weißbrusland 26

## Junges Tutzing

Die Hauptschule tanzt 26  
 Open Air im Kustermannpark 27  
 Kinder-Oase: Noch Plätze frei 27

## KALENDER & KONTAKTE

Vereine/Veranstaltungen 28

## KIRCHENMITTEILUNGEN

DER TRATZINGER 29

## NACHLESE

Leser-Echo 31  
 Tutzinger Wissenstest, Auflösung von Seite 15 31

## IMPRESSUM

31  
**Beihefter: Rathauspublikation „Unser Tutzing“ in der Mitte des Heftes**

**Happy Grill-Country-Summer Festival**

**Samstag, den 11.07.09**

**Barbeque: Ab 16 Uhr**  
 mit herzhaften Schmankerln vom Holzkohlegrill

**Live-Musik: Ab 18 Uhr**  
 mit der bekannten Country-Band **QUEENS OF HEART**

Landgasthof "Zum Bauerngirtl"  
 Bernrieder Straße 21  
 82327 Unterzeismering/Tutzing  
 www.bauerngirtl.com

- Hand- und Nagelpflege
- Nagelmodellage
- Kosmetische Fußpflege

**Nageldesign Claudia Gebhard**  
 Mobil 0151 12 31 15 90 · Gartenstr. 7 · 82327 Tutzing – Traubing

## Redaktionsanschrift:

### E-Mail:

redaktion@tutzing-nachrichten.de

### Post:

Tutzinger Nachrichten  
 Zugspitzstr. 30, 82327 Tutzing  
 Besuchen Sie die Tutzinger Nachrichten im Internet:  
**www.tutzing-nachrichten.de**

**Redaktionsschluss für die Doppelausgabe August/September ist der 6. Juli 2009.**

Ihre Beiträge und Fotos sind uns sehr willkommen, bitte möglichst als E-Mail oder auf CD  
 Zulieferungen danach können leider nicht mehr berücksichtigt werden. Wir bitten um Verständnis.

Titelbild Juli:  
 Fotos: Claus Piesch





## Liebe Leserin, lieber Leser

vor zwei Jahren in der „Zeit“, vor einigen Wochen in einem „Spiegel-Extra“: Das Fünfseenland eignet sich immer wieder bundesweit als Thema. In den Reportagen geht es natürlich in erster Linie um die Reichen, Berühmten und Schönen, die vor allem am Starnberger See residieren. Mein Haus, mein Auto, mein Pferd und mein Boot sind wichtig und es sorgt für Prestige, mit einem „STA“- Nummernschild unterwegs zu sein. Zu diesem illustren Landkreis gehört auch unser Ort, über den wir heute unter dem Titel „Mein Tutzing“ berichten. „Mein“ will sagen, dass mir etwas gehört und ich deshalb auch dafür verantwortlich bin. Passt das auch bei „mein“ Tutzing? Der Ort gehört mir ja nicht und wie kann ich für ihn verantwortlich sein? Was also steckt dahinter, wenn man mit seinem Wohnort ein „mein“ verbindet? Lange Zeit wurden Heimatgefühle, Tradition und Brauchtum als „altmodisch“ abgetan. Man war in der Welt zu Hause und versuchte, sich überall wohl zu fühlen. Aber alle Mobilität und Kommunikationsmöglichkeiten quer über unseren Globus und alle Weltoffenheit können nicht darüber hinweg täuschen, dass Verbundenheit mit einem Ort für Viele zunehmende Bedeutung bekommt und die Sehnsucht nach Zugehörigkeit gerade in einer globalisierten Gesellschaft zunimmt. Die Bindung an einen Ort hat mit Vertrautem, Bekanntem zu tun: Ich weiß, wo ich was einkaufen kann, ich habe „meine“ Ärzte, meine Lieblingsplätze, meine Bekannten, Freunde und Nachbarn. Ich kenne die Geschäfts- und Wirtsleute und vielleicht auch den Postboten. Ich kann auf dem Markt oder im Kindergarten mit dem einen oder anderen Neuigkeiten aus dem Dorfleben austauschen. Wer nicht in Tutzing aufgewachsen oder schon lange ansässig ist, hat den Wunsch, hier hinein zu wachsen und sich zu verwurzeln.

„Mein Tutzing“, das ist der Ort, wo ich heute wohne, wo ich dazu gehöre, wo ich mich wohl fühle. „Mein Tutzing“ bedeutet Identifikation mit dem Wohnort, Interesse an dem, was dort los ist, aber auch ein Interesse an seiner Zukunft. Was wird aus meinem Ort, wie wird er sich weiterentwickeln? Dann bedeutet „Heimat“ nicht nur Wohn- oder Geburtsort, sondern ist ein dynamisch, geschichtlicher Prozess, der Veränderungen mit sich bringt.

„Mein Tutzing“ bedeutet für jeden etwas anderes. Für den, der nur hier schlafen und seine Ruhe haben will, ist es sicher nicht „sein“ Tutzing. Ihm ist es letztlich egal, wo er wohnt, so lange alles so ist, wie er es will. Der aber, der mit gestalten will, der sich einbringen und wirklich hier „ankommen“ will, hat Interesse an seinem Dorf und nimmt am Dorfleben in irgendeiner Form teil. Für mich bedeutet das aber auch, Kenntnis über Zusammenhänge politischer, sozialer, gesellschaftlicher, wirtschaftlicher und historischer Komponenten zu haben. Die „Tutzing Nachrichten“ tragen seit Jahrzehnten dazu bei, dass sowohl Alteingesessene wie auch Neubürger sich über diese Zusammenhänge informieren können, an Altes erinnert werden, Neues erfahren und aktuelle Informationen erhalten. So soll es auch in dieser Ausgabe der „Tutzing Nachrichten“ sein.

Herzlichst  
Ihre

Elke Schmitz

Sie wollen ein Haus, eine Wohnung verkaufen oder vermieten | Sie legen Wert auf individuelle ortskundige Beratung | Sie erwarten auch nach erfolgreichem Abschluss professionelle Begleitung | vor allem erwarten Sie Diskretion.

Gut, wenn es nur um Ihre Interessen geht. \_

## U.B.I IMMOBILIEN

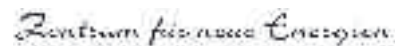
Ursula Bluhm | Hauptstraße 35 | 82327 Tutzing  
08158 - 9066290 | [www.ubi-immobilien.de](http://www.ubi-immobilien.de)



## Lassen Sie Ihre Seele baumeln

Genießen Sie bei uns  
Intensivbehandlungen für Gesicht und Körper  
und holen Sie sich neue ~~Chancen~~ *Energie*.

Termine nach Vereinbarung  
sind auch Samstags für Sie möglich.



Anita Steimer-Nürnberger  
Greinwaldstr. 4, 82327 Tutzing  
Tel.: 0172 / 8 23 94 21

LEONARDO



saint tropez

Ohrhänger 29,95 €  
Armband 49,95 €  
Halskette 89,95 €

*Gerhard Bräunle*  
Hauptstr. 28  
82327 Tutzing  
Tel.: 08158 - 903377



**Ihr Jungferndorfer See**  
Tutzing

Mo 17.00 - 12.30h  
14.30 - 18.00h  
Sa 09.30h - 17.00h  
*(Montag geschlossen)*

## „Mein Tutzing“ Leitbild gesucht für ein Wir-Gefühl

Jeder will sich wohl fühlen – dort, wo er lebt. Zu dieser Zufriedenheit gehört, dass der Ort des Zuhauses einen guten Ruf hat, ein attraktives Image. Das schafft die Identifikation eines Wir-Gefühls, strahlt damit wieder zurück auf das lokale Selbstbewusstsein und wird so zu einem sozialen und auch wirtschaftlichen Wert: ein Regelkreis. Die Profil- und Imagepflege eines Ortes ist deshalb nicht nur Kosmetik, um Touristen und Gewerbe anzulocken – diesen Wettbewerbsfaktor gibt es auch -, sondern vor allem für das Lebensgefühl, die Lebensqualität, ja den Heimatstolz der Einheimischen selbst.

Fast alle Städte, Orte und Gemeinden in Deutschland sind deshalb in diesen Imagewettbewerb getreten und bringen über Claims und Slogans ihre Image-Botschaft in den Markt der Öffentlichkeit. So gibt es denn auch breite aussagekräftige Untersuchungen über den Zufriedenheitspegel der Menschen in den verschiedenen Regionen Deutschlands. Die Identifikation mit dem regionalen Lebensraum ist in Süddeutschland hoch, Oberbayern erreicht sogar einen Spitzenwert. Unter den großstadtnahen „Kongregationsräumen“ steht der Landkreis Starnberg mit einem Zufriedenheitspegel von 84 Prozent zusammen mit der Bodenseeregion an der Spitze.

Also alles bestens gerichtet auch für Tutzing? Von den Potenzialen her wohl. Und dennoch kommt es sicher nicht von ungefähr, dass die Diskussion um Erscheinungsbild und Entwicklung des Ortes, sein Image, seine Wettbewerbsfähigkeit mit Nachbarorten – ob Weilheim, Starnberg, Pöcking oder Bernried – nicht enden will. Sie bewegt die örtliche Geschäftswelt ebenso wie die neu gegründeten Bürgerforen und die Gemeindepolitik. Es wird deutlich: Wenn man sich über die Richtung verständigen will, in der sich der Ort entwickeln soll, braucht man ein Leitbild, das Konsens stiftet. Sonst wird man sich noch weitere zwei Jahrzehnte über den Sinn oder Widersinn eines Hotels am See, Verkehrskonzepte oder Gewerbeansiedlung streiten.

Ansätze, die Wege dafür zu gehen, sind da, allerdings auch unkoordinierte Schnellschüsse. So etwa ist die Auftragsvergabe an eine Beratungsagentur ohne gut kommunizierten öffentlichen Wettbewerb erfolgt. Dabei weiß man doch, dass erst Alternativen die Kreativität zu einer verlässlichen Selbstfindung produzieren und die Bürger motivieren. Die derzeit gestartete Untersuchung der Regensburger Psychologie-Studentin, Beatrix Eder, die Tutzing von klein auf kennt und Zugang zum Ortsgeschehen durch ihre gewerbepolitisch rührige Mutter hat, hinterfragt vielerlei Aspekte des örtlichen Standortbewusstseins; allerdings wird die repräsentative Einbindung und die Zielsetzung der Umfrage noch nicht so recht deutlich [www.tutzing-umfrage.de.vu](http://www.tutzing-umfrage.de.vu).

Hier liegt die unabkömmliche politische Führungsaufgabe der Gemeindepolitik, aus Einzelansätzen ein koordiniertes integriertes Leitbild-Projekt auf den Weg zu bringen, das am Ende Antwort darauf gibt, was das eigentlich heißt: „Mein Tutzing“.

HKM

## GÄRTNEREI LORENZ

„Alles fließt, nichts bleibt...“

**Nach jahrzehntelanger erfolgreicher Tätigkeit verabschiede ich mich zum 30. Juni in den Ruhestand.**

Meinen herzlichsten Dank und die besten Wünsche Ihnen allen, für die ich tätig sein und mit denen ich zusammenarbeiten durfte. Bitte übertragen Sie Ihr Vertrauen auf meinen Nachfolger Herrn Reinhold Terske, der ab 1. Juli den Betrieb weiterführen wird.

**Ihre Gertrud Bruckbach-Lorenz**

## Reinhold Terske

Ich freue mich, ab dem 1. Juli die Gärtnerei, in der ich seit über 20 Jahren tätig bin, zu übernehmen.



Es wird auch unter meiner Leitung weiterhin Top-Qualität in dem bekannten Umfang angeboten, vor allem bei Saisonware und Topfpflanzen. Die Trauerfloristik und Schnittblumen nehme ich allerdings aus dem Sortiment. Wegen meiner Haupttätigkeit, der Grab- und Gartenpflege, durch die ich vielen von Ihnen bekannt bin, muss ich leider die Öffnungszeiten der Gärtnerei ändern.

**Neue Öffnungszeiten ab 1. Juli:  
Montag bis Samstag von 8.<sup>00</sup> bis 12.<sup>30</sup> Uhr**

**Ihr Reinhold Terske**

## Fotowanderung: Vom Dampfersteg zum Kurhaus

Zukunftskonzepte der Ortsentwicklung für ein schöneres Tutzing sind gut. Nicht vergessen werden sollte allerdings darüber die aktuell erforderliche Pflege des Ortsbildes – und da gibt es genug zu tun, wenn man einmal die Brille der Gewöhnung an die zum Teil eklatanten Verschandelungen abnimmt. Das Seehofgelände ist eine Brachstelle schon seit Jahren und könnte wenigstens etwas aufgeräumt werden. Die Tutzinger Nachrichten werden in den kommenden Ausgaben zusammen mit dem Verschönerungsverein in „Ortsbegehungen“ bildlich dokumentierte Protokolle von solchen – oft mit geringem Aufwand – zu verbessernde Defizite veröffentlichen. Den Anfang bilden Perspektiven, die sich einem Besucher darbieten, der sich vom Dampfersteg her der Ortsmitte nähert - die wohl sensibelste Zone des 1200 Jahre alten Ortes am See, direkt neben dem Schloß mit Besuchern der Evang. Akademie aus aller Welt. *HKM/IPB/CP*



*Die Ankunft am Steg noch idyllisch...*



*Maria tief im Unkraut steht...*



*erste Begegnung mit Bauzaun...*



*umsäumte Ausblicke auf Ortssilhouette...*



*durch wuchernde Hecken und Gitterzaun...*



*über Brachfläche und Randbebauung...*



*führt der Zaunweg zur Ortsmitte...*



*statt Gehstreifen Unkrautränder...*



*„verbotenes“ Gelände, versperrter Blick...*



*mit „Zukunftstafel“ und Plakatresten...*



*schöne Kurhausarchitektur...*



*mit buntem Gegenüber.*

# TUTZING REPORT

## »Mein Tutzing«

### Mein Lieblingsplatz im Sommer

Gefühlsmäßig gehört es ganz zu Tutzing, in Wirklichkeit liegt es jedoch größtenteils auf Feldafinger Flur: das Freibad in Garatshausen. Es ist vielen Tutzingern seit Jahrzehnten „Sommerheimat“ und bevorzugtes Badegelände. Auch mich kann man an jedem einigermaßen schönen Sommertag dort antreffen. Meine Arbeit muss am frühen Morgen oder am späten Abend erledigt werden, denn wenn ich nicht ins „Freibad“ kann, ist das wie eine Strafe. Natürlich habe ich – wie die meisten - seit vielen Jahren „meinen“ bevorzugten Platz auf der Wiese und verteidige ihn nach Kräften, wenn an Sonn- und Feiertagen Parkplätze und Wiese aus allen Nähten platzen. Ein richtiger Geheimtipp ist das „Freibad Garatshausen“ offenbar schon lange nicht mehr, dazu ist es dort auch viel zu schön!

Am liebsten würde ich an solchen Tagen mein Lieblingsfleckchen als „claim“ abstecken! Und weil das nicht geht, muss immer jemand aus der Familie oder dem Freundeskreis als Vorhut rechtzeitig hinunter an den See.



Freibad Garatshausen: Lieblingsfleck mit Wiese, Steg und Bergblick

Foto: Internet

Der Kiosk mit einer der schönsten Aussichten auf den See ist schon seit drei Generationen in der Hand derselben Familie: Die Eiseles sorgen für Sauberkeit, Ordnung und das leibliche Wohl. Klaus Eisele ist das ganze Jahr hindurch in seinem Kiosk anzutreffen. Im Herbst, Winter und Frühjahr versorgt er die Spaziergänger, im Sommer auch die Badegäste.

Besser als der Autor Gerd Holzheimer kann man den nostalgischen Charme des Bades nicht beschreiben. Er schwärmt in seinem Buch „Auf Trüffeljagd im Fünfseenland“: „Vielleicht hat Garatshausen das schönste Bad am ganzen See, weil es nämlich kein Bad ist - zumindest kein offizielles, das Eintritt kostet, aber man kann trotzdem baden. Und es gibt einen Kiosk und in dem Kiosk gibt es Würstl und Bier und Ansichtskarten... Und vor dem Kiosk gibt es Stühle und Bänke... und vor den Stühlen und Bänken eine Wiese und vor der Wiese einen Steg, der in den See hinausführt, und vom See aus schaut man mitten in die Berge, in die Benediktenwand zum Beispiel.“

esch

# InnoScooter



Elektroroller

**EM2500L**  
**Lithium**

Mit Energiekosten von ca. 70 cent pro 100 km wohl eine der sparsamsten Möglichkeiten sich motorgetrieben fortzubewegen.

**ELEKTRO MÜLLER**  
Inh. Arnold Walter

Hauptstraße 61 · 82327 Tutzing · Telefon 081 58-6255



**Smiley**  
Kinder- u. Jugendmoden

Sommer, Sonne,  
Badespaß



**Pampolina** *minimal* **s.Oliver**  
**LEMMI** *oilily* **sanetta**  
fashion WE CARE FOR FASHION

Inh.: J. Weber, Greinwaldstraße 13 · beim Rathaus · Tel. 081 58/90 3399

**AURO** **NATURFARBEN**  
Beratung und Verkauf

**Maschinenverleih**

- LÄGLER Parkett- und Bodenschleifer
- Reinigungs- und Poliermaschine für Böden
- Kapp- und Kreissägen
- Festo Oberfräse
- Festo Schrauber
- Festo Rotex
- Hochdruckreiniger



Öffnungszeiten: **AURO**  
Mo.-Fr. 8.30-18.30  
Sa. 8.30-13.00

**Wirk: Naturkost & Feinkost**  
Hallberger Allee 12 · 08158-7282

**Ihr Krankenhaus am Ort**



**Benedictus Krankenhaus**  
Tutzing  
Im Artemed-Klinikgebäude

**13. Tutzinger Patientenforum**  
am 12.08.2009, 19.00 Uhr  
*Der enge Spinalkanal*  
– wenn das Gehen zur Qual wird –  
Referent:  
Dr. Christoph Mehren,  
Chefarzt Wirbelsäulenzentrum

**14. Tutzinger Patientenforum**  
am 23.09.2009, 19.00 Uhr  
*Volkskrankheit Arthrose*  
Leben mit einem Kunstgelenk – Leidenszeit ade?  
Referent:  
Dr. med. Martin Huber-Stentrup,  
Chefarzt Orthopädie, Orthopädische Chirurgie, Unfallchirurgie

Veranstaltungsort:  
Benedictus Krankenhaus, Konferenzraum 1

**Benedictus Krankenhaus Tutzing**

**Fernseher zu laut?**

Nicht mit den Sennheiser-Funk-Kopfhörern von Fünf-Seen-Land!

**HÖRZENTRUM**  
**FÜNF-SEEN-LAND**




Tutzing · Greinwaldstr. 4 · Tel: 08158/906725

Öffnungszeiten:  
Mo, Di, Fr 9.00 - 13.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr

**Gut. Günstig. Und von hier!**

*Unsere letzte Modenschau auf dem Bürgerfest in Feldafing*



Alle freuen sich auf die Sommerangebote im Juli

**25 % auf Alles!**

*Klein & Fein Mode & Schuhe*

Tutzing · Hauptstraße 56 & 50 · Tel. 0 81 58-90 66 77

# TUTZING REPORT

## Mit fremden Augen: Sommer-Erlebnis Tutzing

*Wie sehen Urlauber, Besucher und Gäste Tutzing? Gewiss nicht selten mit anderen, frischeren Augen als wir, die immer hier leben. Der Autor des nachfolgenden stimmungsvollen Beitrags, der Tutzing mit Urlaubsbesuchen seit 40 Jahren die Treue hält, erzählt von einem Sommertag, der ihm zum Festerlebnis wurde – einem von vielen.*

Ein Sommertag, Samstag. Morgens noch etwas frisch, dann immer wärmer. Der See glitzert und schimmert, wie es nur ein oberbayrischer See kann. Wir kommen mit dem Fahrrad, pardon, dem Radl, von Süden, von Seeshaupt, erradeln uns die Strecke nach Tutzing. Eine Gegend zum neidisch werden. Es wird ein schöner Tag, von dessen Krönung wir allerdings noch nichts wissen. Abends wollen wir - Touristen, die wir sind - natürlich in einen Biergarten. Sei kein Problem, so die Verwandtschaft, die wir besuchen. Da wäre heute zwar auch das Seefest, aber da seien eher die Einheimischen. Oha! Es reizt den Touristen ja kaum etwas mehr, als das zu tun, was die Einheimischen tun. Also auf zum Seefest! Ein Fest, das der Leser dieser Zeilen sicher kennt, nicht aber der Tourist aus dem Norden mit seiner eigenen Sichtweise.

So sieht er eine Wiese, saftig grün, leicht zum Seeufer hin abfallend. Tische und Bänke unter einigen, alten, großen Bäumen. Eine Holzbühne am Ufer, bunte Lämpchen. Und dahinter: der See. Und Segelboote. Und die Berge. Dann hört er Musik, bayrische natürlich, und sieht Gruppen von überaus ernsthaften Kindern in aufwändigen Trachten auf

die Bühne marschieren. Dort auf den Holzbrettern, im Gegenlicht des abendlichen Sees, führen sie heimatliche Tänze auf. choreografisch durchaus anspruchsvoll. Und schön anzuschauen. Die Musik, die Tanzenden, die überwältigende Kulisse – der Tourist ist hin und weg, und das, bevor er noch sein erstes Bier vor sich stehen hat. Ein Problem. Er ist kein Kenner des bayrischen Biers, aber er trinkt es gerne. Dass mit dem Bier und der einbrechenden Dunkelheit alles noch viel zauberhafter wirkt, kann sich sicher jeder denken. Ein wunderbarer Abend, ein wunderbares Fest – für Augen und Seele.

Was wirklich berührt, ist gar nicht so sehr die Kulisse, die jede Postkarte übertrifft. Nicht die Musik, nicht die Tanzgruppen. Es ist die Stimmung der Menschen hier, das Gefühl, dass fast jeder entspannt und gerne auf dieser Wiese am See ist. Es ist die überraschende Tatsache, dass hier und heute ein Fest tatsächlich noch auf traditionelle Weise gefeiert wird. Authentisch, um ein Modewort zu benutzen, wo es einmal wirklich passt. Dabei sieht man – außer bei den Mitwirkenden – kaum Trachten und es wird keineswegs nur bayrisch gesprochen. Die „Einheimischen“ sind auch gewiss nicht alle in einer Fischerhütte oder auf der Alm geboren. Aber es ist ein Ereignis, das fest in der Tradition wurzelt. Fast mit Neid spürt der Tourist: Auf dieser Wiese an diesem Abend findet Heimat statt. Obwohl es genau das ist, würde man dies hier niemals Social Event nennen. Auch der Kommerz hat keinen Platz, man isst und trinkt, was die vielen freiwilligen Helfer mit ihren ehrenamtlichen Kassen anbieten. Und man redet miteinander, weil jeder wenigstens ein paar andere hier kennt. Selbst der Tourist, er kann immerhin den Wirt seines Hotels begrüßen – und fühlt sich willkommen.

*Jochen Krämer, Bad Vilbel*



Foto: DTYC

Anzeige

## ARD-Empfang im Juli auf neuem Kanal

Am 15. Juli könnten viele Zuschauer die „Tagesschau“ verpassen. Der Grund dafür ist, dass an diesem Stichtag im DVB-T-Netz die Sender ARD, Arte, Phoenix und EinsPlus auf einen neuen Kanal wechseln. Bei uns in Tutzing sind die Nutzer des digitalen terrestrischen Fernsehens betroffen, die das Signal aus München bekommen.



Woher weiß ich, ob mich die Änderung betrifft? Die ARD will ab dem 24. Juni in der terrestrischen Ausstrahlung Laufbänder einblenden und über den Kanalwechsel informieren. Wer dieses Laufband im Programm der ARD sieht, ist von der Umstellung betroffen.

Und was muss ich tun, wenn es mich betrifft? Da es keine Simultan-Sendephase gibt, wird am 15. Juli der ARD-Sendeplatz ohne weitere

Ankündigungen auf einen neuen Kanal wechseln. Sie müssen daher dann einen manuellen Sendersuchlauf an Ihrem DVB-T-Empfänger starten. Der neue Sendepunkt ist Kanal 54.

Falls Sie Schwierigkeiten bei der Einstellungen haben, stehe ich Ihnen als Fernsehtechniker und Informationstechnik-Meister mit unseren Mitarbeitern gerne zur Verfügung.

Mit bald 20 Jahren Erfahrung in TV- und Satellitentechnik bin ich mit Rat und Tat für Sie da und helfe Ihnen, damit Sie die Nachrichten in Ruhe sehen können. Machen Sie am besten gleich einen Beratungstermin unter der Rufnummer 08158-6164 aus.

Mein Team und ich freuen uns auf Ihren Anruf.

Ihr Roberto Mestanza

## Ein großes Danke auch an dieser Stelle!

Vielleicht haben Sie unsere Aktion bemerkt, bei der wir alte Fernsehgeräte kostenfrei überholt und auf eigene Kosten mit neuen Fernbedienungen ausgestattet haben, um die Geräte anschließend Bedürftigen zu schenken. Wir haben die Fernseher



inzwischen an die Caritas übergeben und auch der „Starnberger Merkur“ hat freundlicherweise am 9. Juni von der Aktion berichtet. An dieser Stelle möchte ich auch persönlich noch einmal ganz herzlich Danke all denjenigen sagen, die an dieser Aktion mitgewirkt haben. Wir konnten gemeinsam ein kleines gutes Werk vollbringen und haben zudem Umweltressourcen geschont.

**Übrigens:** Beim Kauf eines Metz-Sirius (Anzeige nebenstehend) oder Metz-Linus erhalten Sie einen Twin-Sat-HDTV-Tuner im Wert von 259,- € kostenlos dazu!

Nach wie vor können Sie bei einem Neukauf bei uns Ihr altes TV-Gerät spenden. Wir überholen es, fügen eine neue Fernbedienung bei und geben es an die Caritas weiter.

# Last minutos!

Vamos  
Urlaub!



## Sizilien, Taormina

Hotel Villa Bianca\*\*\*

DZ/Bad/Balkon/MB/Typ1/HP

z.B. am 01. Aug., 1 Wo. ab/bis München, p.P. ab **€ 549,-**



## Ägypten, El Quseir

Hotel Flamenco Beach\*\*\*\*

DZ/BK/MB/Typ A/Al

z.B. am 30. Juli, 1 Wo. ab/bis München, p.P. ab **€ 594,-**

**Beratung und Buchung in Ihrem FIRST REISEBÜRO.**  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

# FIRST REISEBÜRO

Kirchenstr. 8 - 82327 Tutzing · Tel. (08158) 6086 · Fax (08158) 7086

E-Mail: [Tutzing1@first-reisebuero.de](mailto:Tutzing1@first-reisebuero.de) · [www.first-reisebuero.de/Tutzing1](http://www.first-reisebuero.de/Tutzing1)

## LCD-TV

### Metz Sirius 42 FHDTV 100 R

#### Technische Perfektion

- Full HD-Bildschirmauflösung
- 100 Hz DMC-Technologie
- mecavisionHD<sup>™</sup> Technologie mit dynamischer Bewegungskorrektur für klare und perfekte Bildarstellung
- SRS WOW<sup>®</sup> Tonsystem
- Qualität: „Made in Germany“

#### Sicher in die Zukunft

- HDTV-Empfang über DVB-C integriert
- JPEG Foto-Anzeige (USB)
- Festplatten-Recorder integriert
- Digitaler (2x DVB-C/DVB-T) und analoger Empfang via Kabel + Antenne integriert
- Optional: DVB-S2 (Sat)
- 3 HDMI-, DVI-I-, 3 EURO-AV-Buchsen, Doppel-CI-Schacht

#### Bedienfreundlichkeit

- Tri-Star Bedienkonzept - in 3 Stufen an Ihre Bedürfnisse anpassbar



Metz Sirius 42" (106 cm) mit entspiegelter Kontrastfilterscheibe incl. dreh- und neigbarem Tischfuß

#### Farbvarianten

- Schwarz mit Seitenblenden aus hochglanz poliertem Aluminium

Nähere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler:



Bahnhofstraße 2  
82327 Tutzing

08158 / 6164



Dr. jur. Stephan Wanner  
Erster Bürgermeister

## Hier schreibt der Bürgermeister

*Liebe Leser*  
*der Tutzinger Nachrichten,*  
mein Job verlangt auch in turbulenten Zeiten einen klaren Kopf. Gerade dann, wenn mal das eine und dann das andere nicht so klappt, irgendetwas sich ganz anders entwickelt als angedacht, wenn Missverständnisse nicht geklärt werden, wenn Geld für dringende Bedürfnisse fehlt, wenn

man – auch als Bürgermeister – Angriffen ausgesetzt ist, die vielleicht von einer Minderheit der Bevölkerung als richtig empfunden, von der überwiegenden Mehrheit mir gegenüber aber als „dummes Zeug“ bezeichnet werden.

Ich habe nicht geahnt, dass mich mein Job als Bürgermeister 10 oder 12 oder auch mehr Stunden am Tag fordert. Umso mehr, wenn man mir immer wieder „dummes Zeug“ auf den Tisch legt. Aber natürlich gibt es gleich wieder „Freunde“, die mir nahe legen, mich doch auf die moderaten Arbeitszeiten früherer Bürgermeister einzupendeln. Ich dagegen glaube, dass Tutzing mich gewählt hat, damit sich etwas bewegt und sich vieles zum Besseren ändert. Nach einem „Wanner-Jahr“ sieht es deshalb auch nicht so schlecht aus. Stand da doch kürzlich in einem Leserbrief an den Starnberger Merkur folgende Erfolgsliste: das Ringen um das Tengelmanngrundstück auf dem Textilgelände ist endlich vorbei, das Gerangel um die TSV-Halle und ein neues Zuhause für den TSV ist abgehakt, nach 30 Jahren Untätigkeit wird endlich in Abstimmung mit dem bayerischen Staat der Radweg von Traubing nach Feldafing gebaut, die Planung für einen Rad-/Fußweg von Diemendorf nach Tutzing ist eingeleitet, über die Gestaltung des Seehof-Areals wird ernsthaft gerungen – und, ganz nebenbei, gibt es überall neue Abfallleimer und Anschlagtafeln, neue Arbeitsgruppen, die sich um die Zukunft Tutzings und sein Kulturangebot kümmern, es gibt Feste und Veranstaltungen im „offenen Rathaus“ und einen neuen Umgangston zwischen den Rathausmitarbeitern und unseren „Kunden“, die ja meist nicht ohne Sorgen zu uns kommen.

Wenn ich dann in der Zeitung lese, dass „Wanner wenig Initiative“ zeigt beim Thema „Ansiedelung von neuem Gewerbe“, dann gehört das zu dem oben angesprochenen „dummen Zeug“. Meine Vorgänger haben Böhringer-Roche wegziehen lassen, beinahe hätten wir Verla-Pharm verloren, sie haben in Kampberg ein Gewerbegebiet mitten in ein Wohngebiet gesetzt, sie haben das eingegliederte Traubing immer ignoriert – toll?

Ich habe seit Mai 2008 zahlreiche Gespräche mit möglichen Investoren und Banken geführt, aber offenbar nach Ansicht besonders kluger Gemeinderatskollegen „wenig Initiative“ gezeigt. Woher wollen die das denn wissen? Woher kennen die meinen Terminkalender? Sei's drum. Ich bin bei meinen Bemühungen de facto bisher an folgenden Argumenten gescheitert: Schlechte Verkehrsanbindung vor allem für LKW und keine vernünftigen Gewerbeflächen, zu hoher Gewerbesteuerbesatz im Vergleich zu konkurrierenden Gemeinden und seit einigen Monaten keine Investitionsbereitschaft wegen der Weltwirtschaftskrise.

Aber wir haben im Gemeinderat zum Glück einen Kollegen, der weltweite Beziehungen pflegt. Ich warte darauf, dass er jetzt nach einem Jahr endlich - als erfolgreicher Manager und ernstzunehmender Kritiker meiner Arbeit - zusammen mit seinen Freunden mehr für das „Unternehmen Tutzing“ tun wird, als ich in 8 - 12 Stunden täglich schaffe. Sie wissen ja: Die Hoffnung stirbt zuletzt. Deshalb zum Ende noch eine gute Nachricht:

In der Hoffnung, dass am 25. Juli von 11.00 bis 13.00 Uhr auf dem Wochenmarkt die Sonne scheint, stelle ich mich Ihnen, liebe Leser, dort zu einer „Bürgersprechstunde“ zur Verfügung. Sollte es aber regnen, dann kommen Sie einfach zu mir ins „offene Rathaus“.

## Bayerische Klimawoche in Tutzing: Energiesparend und komfortabel wohnen

Klimawandel – für viele inzwischen schon ein Reizwort. Doch Klimaforscher, Wissenschaftler, auch (Rück-)Versicherungsgesellschaften warnen vor den auch in unserer Region massiver werdenden Auswirkungen des nicht mehr (gänzlich) auf zu haltenden Klimawandels. Unwetter mit Orkanstürmen und Starkregen-Ereignisse mit Überflutungen werden auch in unserer Heimat häufiger vorkommen. Längere Trockenperioden gefährden die Landwirtschaft und die Trinkwasser-Reservoirs. Ursache für die Klima-Veränderungen sind erwiesenermaßen im Wesentlichen die anthropogenen Treibhausgase, vor allem das Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>), dessen Ausstoß durch die Gebäudebeheizung, den Verkehr und industrielle Prozesse weltweit noch immer zunimmt.

Mit der Unterzeichnung des Klimabündnisses am 20. Februar 2008 hat die Bayerische Staatsregierung die Bayerische Klimawoche ins Leben gerufen. Diese findet vom 11.–17. Juli 2009 statt. Bayernweit sind hierzu zahlreiche Aktionen und Veranstaltungen geplant.

Auch das Klimabündnis Tutzing/die Ortsgruppe Tutzing des Energiewendevereins im Landkreis Starnberg e.V. hat ein umfangreiches und äußerst interessantes Programm zusammengestellt. In den einzelnen Veranstaltungen werden Wege aufgezeigt zur Reduzierung des CO<sub>2</sub>-Austoßes durch den einzelnen, in der Kommune und durch politische Maßnahmen. Die Gemeinde Tutzing unter der Schirmherrschaft des Ersten Bürgermeisters unterstützt die Aktivitäten, indem sie die Rathaustenne für die Veranstaltungen zur Verfügung stellt. Das Programm bietet zahlreiche Vorträge, und Ausstellungen mit Experten-Informationen über energiefreundlichen Hausbau und die dafür geschaffenen staatlichen Förderprogramme, die Klimaschutz wirtschaftlich machen.

Bayerische Klimawoche in Tutzing 13.–17. Juli 2009: Veranstaltungen täglich auf der Rathaustenne. Das umfangreiche Programm ist zu erhalten über das Klimabündnis Ortsgruppe Tutzing und die Gemeinde.

Wenzel Bauer

# Fest an der Mariensäule

mit Tanz und Musik  
am Samstag, 4. Juli 2009

## In Tutzing fließen Energien zusammen.

**15.00 Uhr:** Konzert in der Tenne (Rathaus) W. A. Mozart,  
2 Sonaten KV 301 und 304, Violine: Charlotte Walterspiel,  
Klavier: Elfriede Landmann

**15.30 Uhr:** Mariensäule (Seehofgelände)  
Begrüßung und Segnung (bei trockenem Wetter!)  
Wir feiern mit Kreistänzen und Musik,

**21.00 Uhr:** Lichterkette

**LEBENSFREUDE-Markt** von 11.00 bis 21.00 Uhr

Die Tutzinger Geschäfte sind bis 19.00 Uhr geöffnet.  
Überall Eintritt frei!  
Bei Regen finden nur Konzert und Markt statt.

Veranstalter: Tutzing-Marketing e.V., Tel. 0 81 58-90 68 03

..... immer einen Schritt voraus!

**Energiesparhäuser zum Festpreis  
schlüsselfertig und fachkompetent  
in Architektenqualität**



Gesellschaft für umweltgerechtes Bauen mbH  
Herzogstandstraße 1 82327 Tutzing  
Fon 08158/993309 Fax 08158/993308  
www.bk-tutzing.de

Christian  
**Bablick**  
Heizung - Sanitär

- Planung - Ausführung
- Energieberatung
- Solaranlagen
- Öl-, Gasfeuerung
- Badsanierung
- Kundendienst
- Wassernachbehandlung

Am Kirchlehel 11 · 82327 Traubing · Tel. 08157/922920 · Fax 08157/922921  
Info@christian-bablick.de · www.christian-bablick.de



**FUNK-TAXI**  
**84 36** Gisela Eckerl  
o. Tel./Fax 999595  
MobilTel 0172/875 74 84  
oder 0172/876 58 27

Kranken-, Flughafen-, Besorgungs- und Sonderfahrten

**ATELIER AGI - SCHNEIDEREI HORVATH**



in TUTZING  
GREINWALD Str. 4  
Tel./Fax: 081 58-99 39 77

### ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag: -- 14.30-17.00  
Dienstag: 9.00-12.00 14.30-18.00  
Mittwoch: GESCHLOSSEN  
Donnerstag: -- 14.30-18.00  
Freitag: 9.00-12.00 14.30-18.00  
Samstag: 9.00-12.00 --

und nach Vereinbarung - Änderungen vorbehalten

Exklusiv für Frauen!

## Fitness Suite

Wahlrad & Zirkeltraining

**POWER PLATE**

*Für mehr Selbstbewusstsein im Bikini!*

### Wieder Termine frei!

Nach der großen Auslastung coachen wir Sie ab sofort mit einem **zusätzlichen Gerät**.

**Geringer Zeiteinsatz - maximales Ergebnis!**

Für eine straffe Figur mit starkem Rücken in nur 2 x 20 Minuten pro Woche, stets unter professioneller Anleitung.

[www.fitness-suite.de](http://www.fitness-suite.de) **Tel. 08157 - 999 000**

**TUNIKAS**  
Alle Farben, S-XXL ab **29.90**

*Janine*  
Taschen • Schmuck • Accessoires

Mo., Di., Do., Fr. von 10.00-18.00 Uhr, Mi. 13.30-18.00 Uhr

Graf-Vieregg-Str. 2 · Tutzing (am Sefriedhof) · Tel. 0 81 58-61 05

# UNSERE GEMEINDE

## Kirchenrenovierung St. Joseph Ein langer Weg kurz vor historischem Ziel

Nach einer langen Vorplanung konnte im Sommer 2007 die Außenrenovierung der Pfarrkirche erfolgen. Seither strahlt sie wieder und ist mit ihren markanten Doppeltürmen weit über den See hinweg als Wahrzeichen Tutzings sichtbar. Im Frühjahr 2008 wurde die Installation der neuen Kirchenheizung angepackt. Die alte Heizung hatte nach 32 Jahren ausgedient. Die neue Brennwertkesselanlage mit zwei Gasthermen arbeitet nun wesentlich wirtschaftlicher und umweltfreundlicher.



Am 2. Juni 2009 starteten nun die Handwerker mit der aufwändigen Innenrenovierung. Vorausgegangen waren viele Beratungen in unseren Kirchengremien (Kirchenverwaltung, Pfarrgemeinderat, Liturgiekreis) in Verbindung mit dem Bau- und Kunstreferat der Diözese Augsburg, mit Fachleuten und Künstlern für Kirchengestaltung sowie mit dem Vertreter des Amtes für Denkmalschutz. Es war allen Beteiligten wichtig, eine möglichst bewahrende Form der Neugestaltung zu finden.

So sollte das kunstvolle gestaltete schmiedeeiserne Kommuniongitter unbedingt erhalten bleiben. Es wird deshalb im Bereich vor dem Hochaltar neu positioniert.

Der Altarraum mit der Stufenanlage wird neu gestaltet und etwas weiter in den Kirchenraum vorgezogen. Der Zelebra-



tions- bzw. Volksaltar rückt damit näher zur Gemeinde. Das bisherige Provisorium weicht einem neuen Steinaltar aus der Werkstatt des Bildhauers Thomas Link. Dies gilt auch für den bisherigen Ambo.

Darüber hinaus stehen zahlreiche Renovierungen und Modernisierungen an – von einem neuen Beleuchtungskonzept bis zu den Polsterauflagen auf den Kirchenbänken, neuen Anstrichen und Böden. Dazu muss die mächtige Sandtner-Orgel mit 44 Registern aus dem Jahre 1984 mit großem Aufwand generalüberholt werden

Wir sind froh darüber und freuen uns, wenn alle Maßnahmen bis September / Oktober abgeschlossen werden können und damit ein langer Weg zum Ziel kommt. Unsere Kirche wird in neuem Glanz erstrahlen. Das großartige Erbe der Generationen verdient unsere gemeinsame Anstrengung. Das anstehende Jubiläum gibt uns Gelegenheit zur dankbaren Rückschau, zum frohen Feiern und zum hoffnungsvollen Ausblick. Dem historischen Ereignis gemäß gibt es im Herbst

eine Reihe von Kirchenkonzerten. Am 17. Oktober ist ein Festabend geplant. Einige alte Tutzinger und Tutzingerinnen sind als Ehrengäste eingeladen. Am 18. Oktober, Kirchweihsonntag, feiern wir sodann mit einem großen Festgottesdienst den Abschluss der Renovierung und zugleich den 80. Geburtstag der St. Josephs-Kirche.



*Pfarrer Peter Brummer  
Fotos: Archiv St. Joseph*

## AUS DEN ORTSTEILEN

### Der Diemendorfer Trachtenverein „G.F.E.V. Würmseer Stamm“

Den Mittelpunkt des Ortsteils Diemendorf bildet das Trachtenheim. Hier werden Tradition und Brauchtum gepflegt und das konstant seit fast 100 Jahren. Am 5. Juni 1910 wurde der Trachtenverein G.F.E.V. „Die lustigen Würmseer“ (Stamm) gegründet. Wobei G.F.E.V. für Gebirgstrachten-Erhaltungsverein steht. Mittlerweile nennt sich der Verein „G.F.E.V. Würmseer Stamm“. Die Vereinsmitglieder tragen die Miesbacher Tracht. Sie ist heute in ganz Bayern zu Hause. Im Oberland und seiner Umgebung ist sie am stärksten vertreten. Der Diemendorfer Trachtenverein hat aktuell 115 Mitglieder. Für Nachwuchs ist gesorgt: etwa 35 Mitglieder sind unter 14 Jahre alt. Sie tragen dazu bei, dass die Brauchtumpflege fortgeführt wird. Interessanterweise zeigen die Erfahrungen, dass vor allem die Jugendlichen die Tradition fortsetzen, deren Eltern schon im Verein waren.

Den Mitgliedern des Trachtenvereins geht es darum, geliebte Heimat zu vermitteln. Zu wissen, wo komme ich her und auch Verantwortung dafür zu übernehmen, diese Tradition an nachfolgende Generationen weiter zu geben. Gerade

**04. Juli Hot Summer Party**

mit Musik

18.00–01.00 Uhr

Ausweichtermin: 18.07.09

**SURF+SEGEL  
CENTER TUTZING**

Ferienspaß für Kinder und Erwachsene

**VDWS-Surfkurse****NORDBAD**® CATAMARAN-Kurse**(0 81 58) 68 19 • www.nordbad.de****WINDROSE**  
ReiseveranstalterEin hochwertiger Reiseveranstalter  
für die exklusive Art des Reisens.Studienreisen, Erlebnisreisen und  
individuelle Privatreisen  
Qualität seit über 35 JahrenSie haben die Lust zu reisen.....  
wir haben den Katalog dazu.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihre

 **Reiseagentur  
Tutzing**Hauptstraße 52 • 82327 Tutzing  
Tel.: 08158 – 25 95 0 • Fax: 08158 – 25 95 55  
E-Mail: tzg@sta-ag.de • www.sta-ag.de

Juli-Aktion

**» ZWERGER/-TREFF «**  
KOMM MIT DEINEN FREUNDENJeder zahlt 25 Euro und bekommt  
ein Gruppenfoto in 20x28 cm  
(gilt aussch. für Windelrockler/-innen)Hallberger Allee 8  
82327 Tutzing  
Tel.: 08158-8020  
Fax: 08158-8030  
www.marquartfoto.de**MARQUART**  
FOTOSTUDIO RAHMEN oHG**SOMMERSCHLUSSVERKAUF**

bei

**INA DIRR**

Greinwaldpassage 2 • Tel. 08158-3318

**glaserei**  
meisterbetrieb**petra neubacher gmbh**

Diemendorf 10 a - 82327 Tutzing

Tel. 08158/7744 - Fax 903299

**Schlechtleitner & Ziep**Industrie- und Holzmontagen  
Kunststoff- und HolzfensterWiddumweg 6a, 82327 Traubing  
Tel. (08157) 6358  
Handy 0172/8524517  
schlechtleitner.ziep@t-online.deAm Bareisl 45, 82327 Tutzing  
Tel. (08158) 2792  
Handy 0171/9503203  
Telefax: (08158) 9767

# UNSERE GEMEINDE

in unstillen Zeiten wird es den Menschen immer wichtiger, an Bewährtem festzuhalten. Obwohl es den Trachtenverein schon sehr lange gibt, trifft man sich erst seit 1995 am heutigen Platz. Bis dahin nutzte man das Gasthaus Geiger in Diemendorf. Lange gehegt wurde der Wunsch nach einem eigenen Vereinsheim. Georg Schuster aus Kampberg, der über 37 Jahre der 1. Vorsitzende des Trachtenvereins war und vor 2 Jahren starb, war die treibende Kraft für dieses Trachtenheim. Somit wird das Trachtenheim auch immer mit Georg Schuster verbunden sein. Mit dem Bau des Heims wurde 1990 tatkräftig begonnen, 1995 wurde es feierlich eingeweiht. Alle Arbeiten wurden durch engagierte Trachtler in Eigenregie ausgeführt.

Dass sich die Mitglieder zu einem eigenen Vereinsheim entschlossen, bewies sich als die richtige Entscheidung. Zwei Jahre nachdem das Trachtenheim bezogen wurde, schloss das Gasthaus Geiger für immer. Jetzt wurde das Trachtenheim zum Versammlungsort aller Diemendorfer. Sonntags nach der Kirche geht man zum Frühschoppen dort hin. Hier sind dann nicht nur Diemendorfer anzutreffen, sondern es kommen auch Besucher aus den umliegenden Ortsgemeinden dazu. Darüber hinaus wird das Vereinsheim für Informationsveranstaltungen, Bastel- und Kochkurse, Bäuerinnen- und Bauernstammtisch und vieles mehr genutzt. Auch die Feuerwehr ist mit im Gebäude untergebracht. Zwischendurch diente es als Wahllokal für die Diemendorfer, Kampberger und Monatshausener. Es ist bewundernswert, wie viel Kraft, Freude und ehrenamtlicher Einsatz aufgebracht werden, um diese Einrichtung zu pflegen und zu erhalten.

Im nächsten Jahr feiert der Trachtenverein sein 100jähriges Bestehen. Dann wird es vom 13.- 15. August 2010 ein Festprogramm mit einem festlichen Umzug in Diemendorf geben, der zum Markstein der großen Heimattradition werden soll. Aktuell die nächste Möglichkeit, den Trachtenverein in Aktion zu erleben, ist das Preisplatteln in Anthofen. GS

## „Hilf mit!“ Für mehr Achtsamkeit beim Wegwerfen

2008 hat der Tutzinger Verschönerungsverein den Antrag in den Gemeinderat eingebracht, im Ortskernbereich und in den Parkanlagen wieder mehr Abfallbehälter aufzustellen. Dieser Antrag wurde mit großer Mehrheit genehmigt und Vertreter des Vereins haben zusammen mit der Verwaltung



Foto: CP

und dem Bauhof ein Aufstellungskonzept entwickelt. Dieses ist inzwischen weitgehend umgesetzt. Aber - was hilft es - wenn weiterhin der Abfall achtlos neben die Behälter oder irgendwohin geworfen wird. Um mehr dafür zu sensibilisieren, hat der Verein jetzt als flankierende Maßnahme zu der Aufstellung der Behälter begonnen, mit Hinweisschildern um mehr Achtsamkeit für das Ortsbild zu werben. Die Schilder sind bewusst unaufdringlich gehalten und werden an chronisch kritischen Stellen angebracht, wo gerne das „Eispapier!“ oder anderes fallengelassen wird. Die Aktion des Tutzinger Verschönerungsvereins wird ideell von der Gemeinde und finanziell von der Arbeitsgemeinschaft Tutzinger Gewerbetreibender (ATG) unterstützt, die an dem Erscheinungsbild unseres Ortes vitales Interesse hat. HB

## Bürger fragen

### Naturdenkmal oder Parkplatz?

Christi Himmelfahrt, langes Wochenende und schönes Wetter. Da war am südlichen Ende von Tutzing so richtig was los: Mittelaltermarkt, Veranstaltungen bei Stockschützen, Yacht- und Tennisclub, Fußballspiele, Badegäste im Südbad



Bei Großevents: Der Johannishügel als Parkplatz

und beim Minigolf. Eigentlich das, was man sich unter einem lebendigen Dorfleben vorstellt. Wenn da nicht das leidige Problem „Parkplätze“ wäre. Natürlich wird die Situation momentan durch den Bau der neuen Turnhalle verschärft, aber...Was man da zu sehen bekam, war doch ein bisschen heftig: Bis auf den oberen Gehweg des Naturdenkmals „Johannishügel“ nichts als Autos. Wohnmobile mit absolutem Seeblick zwischen den Bänken und ganz Verwegene nutzten den südlichen Abhang für eine Offroadfahrt, um vielleicht weiter unten doch noch einen Parkplatz mitten in der Wiese zu finden. Da muss die Frage erlaubt sein: Wer hat denn das genehmigt? Gibt es wirklich keine anderen Möglichkeiten, als ausgerechnet ein Naturdenkmal zum Massenparkplatz umzufunktionieren? Bei der nächsten Großveranstaltung, die hoffentlich stattfindet, sollte das Parkplatzproblem beachtet und anders gelöst werden. Esch

In eigener Sache

## Aller Anfang ist schwer

*Liebe Leserinnen und Leser, in der Mitte des Heftes finden Sie erstmals als Beihefter eine Gemeindepublikation unter eigener redaktioneller Verantwortung des Rathauses. Wir begrüßen diese Zusammenarbeit als eine Chance für Ihre zusätzliche Information über Gemeindeangelegenheiten – gerade auch solche, die Sie nicht schon in den üblichen Verlautbarungen lesen konnten. Da uns der Sonderteil allerdings erst nach Redaktionsschluß zuging, decken sich einige Themen darin mit Berichten in unserem Hauptblatt. Die Rathaus-Redaktion hat für künftige Veröffentlichungen die Einhaltung der Koordinations- und Terminvereinbarungen zugesichert, die dann für Sie das Spektrum insgesamt abrunden. So gilt denn auch hier das Hesse-Zitat: „Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne.“*

Ihre Tutzinger Nachrichten

## NOTDIENSTE IM JULI

Polizei-Notruf	110
Feuerwehr und Rettungsdienst	112
Krankenhaus Tutzing	230
Polizei-Inspektion	081 51-3640
Giftnotruf	089-192 40
Ambulante Krankenpflege	993620
Schwangerschaftsberatung (Ges.-Amt)	081 51-1489 20
Tel. Seelsorge (ev.)	0800-1 11 01 11
Tel. Seelsorge (kath.)	0800-1 11 02 22
Rettungs-, Notarzdienst und Wasserwacht	112
Lokale ärztliche Bereitschaft	018 05-19 12 12

## APOTHEKEN – Nacht- und Sonntagsdienst

1. Mi See-Ap.	17. Fr Markt-Ap.
2. Do Nikolaus-Ap.	18. Sa Ludwigs-Ap.
3. Fr Stadt-Ap.	19. <b>So</b> Aesculap-Ap.
4. Sa Markt-Ap.	20. Mo Bienen-Ap.
5. <b>So</b> Ludwigs-Ap.	21. Di Brahms-Ap.
6. Mo Aesculap-Ap.	22. Mi Olympia-Ap.
7. Di Maximilian-Ap	23. Do Elisabeth-Ap.
8. Mi Brahms-Ap.	24. Fr Post-Ap.
9. Do Olympia-Ap.	25. Sa Linden-Ap.
10. Fr Elisabeth-Ap.	26. <b>So</b> Schloss-Ap.
11. Sa Post-Ap.	27. Mo See-Ap.
12. <b>So</b> Linden-Ap.	28. Di Nikolaus-Ap.
13. Mo Schloss-Ap.	29. Mi Stadt-Ap.
14. Di See-Ap.	30. Do Markt-Ap.
15. Mi Nikolaus-Ap.	31. Fr Ludwigs-Ap.
16. Do Stadt-Ap.	

## Lust auf einen Test? Was wissen Sie über Ihr Tutzing?

Nein, einen Einbürgerungstest brauchen Sie nicht zu machen, um in Tutzing bleiben zu können, aber vielleicht haben Sie trotzdem Spaß daran, sich etwas näher mit Ihrem Heimatort zu befassen. Schauen Sie doch mal, welche der folgenden Fragen Sie beantworten können. Die Lösungen finden Sie auf Seite 31.

Also, los gehts:

1. Wie viele Einwohner hat Tutzing?
2. Nach wem ist die „Ilkähöhe“ benannt?
3. Warum ist die Schlossmauer zum Teil grau, zum Teil gelb?
4. Welche Tutzinger Ortsgemeinden gibt es?
5. Welche Musikstücke hat Brahms in Tutzing geschrieben?
6. Wo stand die Schloss-Brauerei?
7. Wie viele Gemeinderäte haben wir? Wie viele davon sind Frauen?
8. Warum wird in Tutzing der „Wilhelm-Hausenstein-Preis“ verliehen?
9. In welchem Abstand wird die Tutzinger Fischerhochzeit gefeiert?
10. Welche Partnerstädte hat Tutzing?
11. Wo liegt der „Neue Friedhof“?
12. Welcher Bach mündet im Bleicherpark in den See?
13. Wie hieß der Starnberger See bis in die 60iger Jahren offiziell?
14. Welchem Orden gehören die Klosterschwestern in Tutzing an?
15. Seit wann hat Tutzing einen Bahnanschluss?
16. Wo ist die Monsignore-Schmid-Straße?
17. Wer ist Tutzings einziger lebender Ehrenbürger?
18. Welcher Berg ist Tutzings „Hausberg“?
19. Was war die alte TSV-Halle früher?
20. Welcher Partei gehört unser jetziger Bürgermeister an?

Esch



**Ulrich Hiebl**  
Gärtnerei

Grabpflege · Grabneuanlagen  
Grundstückspflege · Hecken- u. Baumschnitt

Boeckelerstraße 1 · 82327 Tutzing · Tel. (08158) 3327 · Fax 7604

**TAXI TROCHE**  
 **8556**  
Kranken-, Flughafen- und Sonderfahrten  
Auto-Telefon: **0172-821 8556**

# HANDEL, HANDWERK & SERVICE

## Gärtnerei aus Liebe – die dritte Generation Lorenz hört auf

Ob zu Fuß, im Auto oder im Zug: Die Blumen der Gärtnerei an der Heinrich-Vogl-Straße bieten ein farbenfrohes Willkommen.



Gertrud & Edith: ein Leben für die Blumen

Foto: privat

Der Gründer vor 107 Jahren war der „Kunst- und Handelsgärtner“ Norbert Lorenz, der Großvater von Gertrud. Seine Gewächshäuser damals wurden noch per Koks geheizt. Sein Sohn und Nachfolger, wieder ein Norbert, modernisierte, baute Gewächshäuser dazu und heizte mit Erdöl. Zu dem Betrieb gehörte lange Zeit auch der Blumenladen in der Hallberger Allee. Dort verkaufte Norberts Frau und Mutter von Gertrud bis zu ihrem frühen Tod auch Obst und Gemüse. Edith Schiffner, die gute Seele des Gärtnereihaushaltes wurde die zweite Frau von Norbert, eine gute Mutter für das kleine Mädchen und eine perfekte Blumenfrau.

2002 gab Gertrud den Laden in der Ortsmitte auf, wollte sich überhaupt verkleinern und trug sich mit der sinnvollen Idee, ihr ausgedehntes Grundstück zu bebauen. Klar war, was sie nicht wollte: eine massive Wohnsiedlung. Also wurde parzelliert und es entstanden fünf Einfamilienhäuser in individuellem Baustil, natürlich mit Gärten, obwohl übern Zaun die Blumen- und Pflanzenschau gratis herüber leuchtet.

So – und jetzt hört die Gertrud endgültig auf. „Jessas, wie geht's nacha weiter?“, mag sich mancher fragen. Es geht weiter: Die „Blumenliesl“ in der Hallberger Allee bedient, bindet Sträuße und werkelt wie gewohnt in ihrem Laden. Und Reinhold Terske, gelernter Gärtner, 22 Jahre in und mit dem Betrieb verbandelt, bleibt für Balkon-, Beet- und Gartenpflanzen eine erstrangige Adresse, und zwar mit einer Beratung, die passt. (So etwas funktioniert übers Internet halt weniger). Zudem ist er mit seinem Garten- und Schneeräumservice nach wie vor recht gefragt. Ja und was macht die gewesene Blumenfrau? Sie wird mit Ehemann Jörg und den beiden Labradors endlich ihr im Jahr 2000 gebautes Haus genießen und sich um Mama Edith im Traditions- und Generationenhaus Lorenz kümmern. IC

## Neues innovatives Software-Unternehmen in Tutzing

Die Firma HKS Informatik GmbH eröffnete in Unterzeismering in der Erlenstrasse ihr neues Schulungs- und Beratungszentrum. Das stark expandierende Unternehmen wurde 1990 in Moers am Rhein gegründet und beschäftigt sich mit der Entwicklung von betriebswirtschaftlichen Standard-Software-Lösungen für Kostenrechnungen und Controlling. Dabei ist es spezialisiert auf Kliniken, Kommunen und Energie-Versorgungsunternehmen.



HKS-Schulungszentrum Unterzeismering:  
Denkzentrum für Zukunftslösungen

Das Unternehmen nennt sich für ein spezielles Marktsegment gerne auch „kleine SAP“, betreue man doch momentan bereits 52 Energie-Unternehmen, die zugleich Kunden des Software-Riesen seien. Der Standort Tutzing wurde vom geschäftsführenden Gesellschafter der HKS Informatik Werner Schumacher gewählt.

Ausschlaggebend waren die günstige Verkehrsanbindung, die freundschaftliche, geschäftliche Verbindung zu den Stadtwerken München und den Kunden im Raum München und nicht zuletzt die schöne Umgebung. Nach einer einjährigen Bauzeit konnte das Schulungszentrum in Unterzeismering in Anwesenheit vieler Ehrengäste, darunter der Erste Bürgermeister, eingeweiht werden.

Neben der Firmenzentrale im niederrheinischen Moers besteht seit 2004 die erfolgreich arbeitende „Betriebsstätte Nord“ Kühlungsborn in Mecklenburg-Vorpommern.

44 Betriebswirte und EDV-Spezialisten arbeiten laut Firmenbeschreibung „aus der Praxis für die Praxis“ für über 300 Kunden. Der exklusive Standort des Schulungsgebäudes ist für die Seminarteilnehmer nicht nur Lernstätte, sondern auch Motivation und Balsam für Geist und Seele. PGs

**WÜRTH**  
TEXTIL-REINIGUNG

- reinigt
- wäscht
- mangelt

**Das Haus der guten Kleiderpflege**  
82327 Tutzing, Kirchenstraße 8  
Tel. 0 81 58 / 30 21



# Unser TUTZING

RATHAUSNACHRICHTEN

## Liebe Tutzinger,

nach monatelangem Abwägen hat der Gemeinderat im Februar zugestimmt, Sie regelmäßig "aus dem Rathaus" zu informieren. Die Tutzinger, die ihre SZ oder den Starnberger Merkur lesen, werden viele der hier angesprochenen Themen kennen - aber das betrifft nur einen Teil der Tutzinger Haushalte. Alle anderen lesen die "Tutzinger Nachrichten" und bekommen auf diesem Weg einen neuen Zugang zum "offenen Rathaus", das sich seit Mai letzten Jahres mehr und mehr zum "Gemeindehaus Tutzing" entwickelt: mit der Einladung, hier auch einmal ein Fest zu feiern, mit Tagen der offenen Tür mit Frühlings- und Adventsfesten für die ganze Gemeinde, mit neuen Aktivitäten auf der Tenne - vor allem aber mit einem neuen partnerschaftlichen Ton zwischen den Rathausmitarbeitern und Ihnen, unseren "Kunden".

Tutzing wandelt sich seit der letzten Kommunalwahl. Weil wir erkannt haben, dass Tutzing nicht wie bisher "von oben nach unten" verwaltet werden kann. Freuen Sie sich mit mir auf einen neuen "Tutzing-Stil", der sich in der Offenheit des Rathauses zeigt.



Auch in dieser neuen Rathausinformation, die Sie heute und zukünftig an dieser Stelle finden werden. Aus der Rathaussicht und damit aus erster Hand erhalten Sie Informationen, Hintergründe und Wissenswertes.

Wir sind offen für Ihre Anregungen! Machen Sie mit in

unseren Bürgerarbeitskreisen und Foren und schreiben Sie mir Ihre Anliegen. Ich danke Ihnen!

Ihr

Dr. Stephan Wanner  
Erster Bürgermeister

### AUSSTELLUNG IM RATHAUS

#### Nasenbären - oder was?

Sie heißt Heike Noll, wohnt in Traubing und freut sich auf ihr Baby, das bald kommen wird. Sie freut sich über den gerade erst eingekauftsten Publikumspreis auf der Künstlermesse "Grenzenlos" in Cham bei Zug in der Zentralschweiz. Sie freut sich eigentlich immer, auch wenn man sie in ihrem Atelier in der Künstlerkolonie "Aukio" südlich von Traubing besucht - und diese Freude sieht man ihren Gemälden an!

Bis 28. Juli 2009 können sie ihre heiteren "Nasenbären" im Rathaus sehen, zusammen mit abstrakten Gemälden der Künstlerin. Ihre Bilder werden dazu beitragen, dass sich die Rathausmitarbeiter und Sie, unsere "Rathaus-Kunden", über so viel Heiterkeit und Verspieltheit freuen und in unserem offenen Rathaus wohlfühlen.

# Endlich ein Radweg



SCHON BALD WIRD NEBEN DER STRASSE DER RADWEG GEBAUT.

Radeln ist gesund, aber nur dann, wenn es nicht gefährlich ist. Heute, bei dem dichten Autoverkehr selbst auf kleinen Straßen, ist Radfahren gefährlich und auf jeden Fall stressig. Deshalb hat man sich im Tutzinger und im Feldafinger Rathaus 40 Jahre lang den Kopf zerbrochen, wie man die Traubinger Radler ungefährdet

zum nahen Feldafinger Bahnhof bringt. Sie haben richtig gelesen: 40 Jahre lang! Schon wenige Wochen nach den letzten Kommunalwahlen hat unser Bürgermeister Dr. Stephan Wanner mit seinem Feldafinger Kollegen die staatliche Weilheimer Straßenbaubehörde überzeugt, dass dieser Ausbau nicht mehr verzögert wer-

den darf. Auch dank dem Engagement unserer 4 Traubinger Gemeinderäte nähern wir uns jetzt dem Ziel: Noch heuer sollen die ersten Fußgänger und Radler den neuen Weg benutzen können. Dass er - jedenfalls nicht von Anbeginn an - nachts beleuchtet wird, hat der Gemeinderat aus Kostengründen beschlossen. Im Rahmen der Bauarbeiten werden jedoch Versorgungsschächte verlegt, so dass eine spätere Aufrüstung einfach und preiswert wäre.

Auch die Straße von Diemendorf über Kampberg nach Tutzing ist für Radler unzumutbar. Bürgermeister Dr. Wanner stellt deshalb Überlegungen an eine Trasse zu entwickeln.

## “Schmuddelig ist nicht mehr in”

Mit diesem Slogan wirbt der Verschönerungsverein seit Wochen für ein sauberes Tutzing.

Aber auch die Gemeinde war nicht untätig: Neue Abfallbehälter und neue, saubere Anschlagtafeln wurden in den vergangenen Monaten aufgestellt.

Viele Bürger freuen sich über die gelungenen Aktionen, die das Ortsbild aufgewertet haben.



NEUE ANSCHLAGTAFELN



NEUE ABFALLBEHÄLTER

## Ein Haus des Kindes in Tutzing

Tutzing mag für manche eine "Insel der Seligen" sein, aber manchmal schwappt auch hier "die große Politik" übers Ufer. Etwa mit den Vorgaben des Bundes und der Länder, zukünftig Krippen-, Hort-, Kindergarten- und Schulplätze "für jedes Kind ab einem Jahr" bereitzustellen. Da beginnen wir hier im Rathaus zu zählen und stellen fest: Es reicht nicht. Auch nicht, wenn der St. Joseph-Kindergarten mit staatlicher und kommunaler Hilfe großzügig ausgebaut wird.

Als eine Sanierung der alten TSV-Halle in der Greinwaldstraße von Fachleuten ausgeschlossen wurde, ließ der Rathauschef prüfen, ob hier, direkt neben der Grund- und Hauptschule, ein "Haus des Kindes" entstehen könnte, das alle staatlichen



DIE ALTE TSV-HALLE - LEIDER NICHT MEHR SANIERBAR.

Vorgaben erfüllt und für die Zukunft unserer Tutzinger Kinder wegweisend sein könnte. Inzwischen hat sich auch Tutzings stärkste Gemeinderatsfraktion für dieses Projekt stark gemacht, so dass nach 2010 mit einer schnellen Verwirklichung gerechnet werden kann.

# Das Kreuz mit den Grabsteinen



Manche Tutzinger hatten es schon lange befürchtet: Bei der Beerdigung von Tutzings ältester Bürgerin, Liesl Kastner (105 Jahre) auf dem "Alten Friedhof" passierte es: Ein Grabstein fiel auf einen Mitarbeiter des Beerdigungsinstituts und verletzte ihn schwer. Er kam mit einer Nierenquetschung ins Krankenhaus. Wir wünschen gute Besserung. Nicht nur für die Gemeinde Tutzing stellten sich schwerwiegende Fragen.

Wie viele Grabsteine waren locker und welche Sicherheitsmaßnahmen musste die Gemeinde ergreifen?

Insgesamt waren auf dem "Alten Friedhof" in Tutzing etwa 40 Grabsteine locker. Aus Sicherheitsgründen musste der Friedhof gesperrt werden. Die Gottesdienste am Sonntagvormittag und die Sonntagsfrüh-Messe konnten aber stattfinden. Damit die Bepflanzungen der Gräber auch be-

wässert wurden, beauftragte die Gemeinde Gärtner Ulrich Hiebl.

Wie konnte es zu den erheblichen Mängeln auf dem "Alten Friedhof" kommen?

Erst Ende 2008 hat die Gemeinde Tutzing - wie auch in den Jahren zuvor - Standfestigkeitsproben auf dem Friedhof durchgeführt.

Danach gab es keine Beanstandungen. Vermutet werden nicht erkennbare Frostschäden als Ursache für die mangelhafte Standfestigkeit der Grabsteine.

Wer kommt für die Renovierung der Grabsteine auf?

Die jeweiligen Nutzungsberechtigten. Sie wurden aufgefordert, die Grabstätten innerhalb von 2 Wochen in einen verkehrssicheren Zustand zu versetzen.

Die Kosten dafür sind je nach Schadensfall sehr unterschiedlich und man wird davon ausgehen können, dass im Durchschnitt pro Grabstein etwa € 500,00 anfallen.

Wie ist der Zustand der Grabsteine auf den anderen Friedhöfen?

Auf dem "Neuen Friedhof" mussten 19 Grabmäler beanstandet werden, auf dem Traubinger Friedhof 3 Grabsteine und auf dem Waldfriedhof waren 2 Grabmäler nicht standfest.

Was will die Gemeinde in der Zukunft tun, damit sich solch ein Unfall nicht wiederholt?

Die Gemeinde wird ihre Kontrolle auf den Friedhöfen noch verstärken. Die Gemeinde Tutzing hat einen öffentlich vereidigten Sachverständigen mit der Erstellung eines Gutachtens beauftragt. Der Sachverständige ist zu dem Ergebnis gekommen, dass die Sperrung des "Alten Friedhofs" die richtige Entscheidung gewesen ist, alleine aus Gründen der Sicherheit und für den Schutz von Leib und Leben der Besucherinnen und Besucher.



## Von Textil zu ALDI

Rund 2.500 Tutzinger leben im Einzugsgebiet des neuen Versorgungszentrums auf dem ehemaligen Textilgelände.

Viele sind dankbar, dass es der Gemeinde gelungen ist, nach der Kommunalwahl die bereits aufgegebenen Gespräche mit dem Grundbesitzer, der Tengelmann-Gruppe, neu zu beleben. Mit dem Ergebnis, dass der hier geplante Aldi-Markt in wenigen Wochen eröffnet und auch der Bau des Tengelmann Großmarkts beginnt.

Rund 40 neue Arbeitsplätze sollen entstehen, dabei auch rund 5 kaufmännische Azubi-Stellen mit Übernahme Garantie.

# Dreifachturnhalle:

*Man kann zusehen, wie sie wächst*



Folgender Brief kam jüngst beim Bürgermeister an: "Gratulation! Endlich haben Sie das Ringen um die alte TSV-Halle und den Bau einer Sporthalle am Würmseestadion zu einem glücklichen Ende gebracht".

25 Jahre hat der TSV-Vorstand mit der Gemeinde um eine einvernehmliche Lösung gerungen, während an der alten Turnhalle immer verbissener der "Zahn der Zeit" genagt hatte.

Vereinsvorstände und Gemeinderäte verzweifelten. Es schien keinen gemeinsamen Nenner zu geben. Es gab ihn aber doch, und heute sind alle zufrieden: Die Dreifachturnhalle wächst und das alte TSV-Grundstück - nun im Eigentum der Gemeinde - wird neuen Aufgaben zugeführt. Die Leitungen von Realschule und Gymnasium sind dankbar für die neue Halle, die auch einige ihrer Probleme löst, der TSV findet dort

mit seinen 1.500 Mitgliedern ein neues schönes Zuhause mit eigenem Fitneß- und Trainingscenter, die Tutzinger Schützen einen gemeinsamen Schießstand. Schauen Sie selbst, wie die Arbeiten vorangehen! Die Fortschritte sind täglich zu sehen! Schon bald wird die neue Anlage stehen und wenn alles glatt geht, wird man Ende 2010 die Einweihung begehen und die Halle ihrer Bestimmung übergeben.

## Armes Tutzing?

Gerne wird von einigen Kritikern unserer Rathausarbeit immer wieder darauf hingewiesen, wie wenig Gewerbesteuer Tutzing einnimmt und wie arm die Gemeinde ist. Es stimmt ja, dass wir im Gegensatz zum Nachbarn Pöcking noch keine sprudelnde Gewerbesteuerquelle haben und deshalb bei allen Ausgaben rechnen müssen. Doch zum einen sei gesagt, dass Tutzing nicht pleite ist, sondern seinen Pflichtaufgaben nachkommen kann. Alle wissen, dass es einmal anders war, da große

Gewerbesteuereinzahler wie Boehringer/Roche und die Textilwerke weg sind. Vielleicht haben höhere Gewerbesteuersätze als in Pöcking neue Investoren abgehalten. Auch konnte niemand bisher ein Nachfolgehôtel Seehof realisieren. Um die derzeitige Entwicklung umzukehren, bedarf es konsequenter Rathausarbeit.

Es gibt viel zu tun und es wird Jahre dauern, bis in Tutzing, dem "Juwel am See", die Gemeindeeinnahmen wieder sprudeln.

### IMPRESSUM

UNSER TUTZING - Bürger-Information aus dem Rathaus - erscheint als Beihefter in den Tutzinger Nachrichten.  
V. i. S. d. P.: Erster Bürgermeister der Gemeinde Tutzing, Dr. Stephan Wanner, Kirchenstr. 9, 82327 Tutzing.  
Redaktion: Angelika Flassak, Brigitte Heiß, Ullrich Langenbach, Dr. Stephan Wanner.  
Druck: ulenspiegel druck gmbh, Birkenstr. 3, 82346 Machtlfing

## Die Brendel-Doctores: 25 Jahre Arzt-Praxis Dr. Günther Brendel jun.

Wer in Tutzing krank ist, kann seit ungefähr 80 Jahren zum „Dr. Brendel“ gehen. Die Brendels sind eine Tutzinger Familie, in der der Arztberuf mitsamt der Praxis sozusagen vererbt wird. Heuer feiert Dr. Günther Brendel jun. sein 25-jähriges Praxisjubiläum. Geboren ist er zwar in München und hat dort auch studiert, aber sein Lebensmittelpunkt war immer Tutzing. Nach seiner Facharztprüfung als Internist eröffnete Günther Brendel jun. 1984 seine Praxis im Kurhaus, dort, wo auch schon sein Großvater Georg und sein Vater als Ärzte praktizierten. Bis der Vater 2001 starb, hat Brendel jun. seine Praxis siebzehn Jahre lang parallel zu der des Vaters geführt. Die beiden sahen sich dabei nicht als Konkurrenten, sondern haben in bestem Einvernehmen zusammengearbeitet. Wie seine Vorfahren ist auch Dr. Brendel jun. Arzt mit Leib und Seele. So lange seine Kraft reicht und die Gesundheit mitspielt, will er mit ungebrochener Motivation für seine Patienten da sein. Noch ist die Nachfolge in der Praxis Dr. Brendel offen. Beide Söhne sind aber auf dem besten Weg, in die Fußstapfen der Vorfahren zu treten. Der ältere Sohn Michael arbeitet zur Zeit als Assistenzarzt in der Kardiologie des Klinikum Augustinum in München, der jüngere Konstantin studiert im achten Semester in Innsbruck – na was wohl? – Medizin. So kann sich Dr. Brendel also durchaus Hoffnungen machen, dass die Reihe der Brendel - Ärzte in Tutzing nicht abreißen wird. Die TN gratulieren zum Jubiläum und wünschen Dr. Günther Brendel in seiner Praxis, bei seiner Arbeit und bei seinen Hobbys, Golf und Reisen, weiterhin viel Kraft und Freude.

H. Buncsak



Brendel jun. & sen.: Arztfamilie für Tutzing

Foto: privat

Wir leben Ihre Wertevorstellung beim Immobilienverkauf  
**Seriosität - Erfahrung - Kompetenz - Stabilität**  
Seit mehr als 20 Jahren.

LOEGER  
IMMOBILIEN



Loeger Immobilien | Hauptstraße 57 | 82327 Tutzing  
Tel.: 08158 - 30 20 | Fax: 08158 - 72 88 | [www.loeger.de](http://www.loeger.de)



Höflinger  
Der Münchner  
Bäcker

Genießen Sie unsere Spezialitäten  
in unserem ruhigen und schattigen  
Gartencafé!

- Backwaren, Torten, Kuchen, Eisbecher
- Vielseitiges Frühstücksangebot und kleiner Mittagstisch

Öffnungszeiten:

Mo-Sa 7.00-18.00 Uhr, So 8.00-18.00 Uhr, kein Ruhetag  
Hauptstraße 29 · Tutzing · Tel.: 0 81 58-90 38 25



Hotel  Restaurant  
**SEEBLICK**

Inh.: Familie Lütjohann  
82347 Bernried • Tel.: 08158/2540 • Fax: 08158/3056  
[www.hotel-seeblick-bernried.de](http://www.hotel-seeblick-bernried.de)

**Der Juli wird „pfiffig“,**

denn dann stehen wieder unsere sommerlichen  
Pfifferlingsgerichte auf unserer Speisekarte.

Bei schönem Wetter bedienen wir Sie  
gerne in unserem schattigen **Biergarten!**

Besonders empfehlen wir uns bei Ihnen  
für Ihre **Familien-** und **Firmenfeiern.**

Die verschiedenen Nebenräume unseres Restaurants  
und unser neuer Festsaal bieten den optimalen Rahmen  
für die kleine und große Veranstaltung  
(von 2 bis 200 Personen)!

Gerne beraten wir Sie bei der Ausrichtung  
Ihrer Festlichkeiten!

Auf Ihren Besuch freuen sich Ihre Familie Lütjohann  
und das Seeblick-Team

# HANDEL, HANDWERK & SERVICE

## Sommernacht zu gewinnen

Ein vielen Tutzingern bekanntes Gesicht ist gerade auf dem Weg zur Selbständigkeit. Josef Hofrichter lebt seit 33 Jahren in Tutzing. Jetzt baut er zusammen mit seinem Feldafinger Freund und Kollegen Markus Mühlich eine „Event-Agentour“ auf. Die beiden haben sich auf die Vermittlung von ausgewählten, hochklassigen Events und außergewöhnlichen Locations im Starnberger Fünf-Seen-Land sowie Hotels spezialisiert. So bieten sie u.a. eine Auswahl von 50 Hotels aller Kategorien in München zu den bereits heute ausgebuchten Oktoberfestwochenenden an. Eines ihrer ersten großen Events soll am Samstag, 15. August, dem Feiertag Maria Himmelfahrt, ein ganz besonderes Sommer-Erlebnis werden: Die „Sommernacht der Tracht“ auf dem Starnberger See.

Auf der Rundfahrt mit dem Flugschiff „MS Starnberg“ wird einiges geboten: Vom bayerischen Buffet, der Musik mit DJ Tomix, einer Trachten-Modenschau über Gewinnmöglichkeiten für einen Luxus-Hotel-Gutschein in Kitzbühel bis zu Events im Undosa Starnberg reichen die Attraktionen. Nach der der Ankunft am Dampfersteg in Starnberg geht's dann weiter ins angrenzende Undosa zur legendären „Karibischen Nacht“. Weitere Informationen und Anmeldung unter [www.event-agentour.de](http://www.event-agentour.de). Die Anzahl der Tickets ist begrenzt, aber Leser der Tutzinger Nachrichten haben eine besondere Zugriffschance:

Die ersten zwei Leser, die unter 08157-994360 mit dem Codewort „Sommernacht der Tracht“ anrufen, gewinnen je eine exklusive Eintrittskarte im Werte von 55 € für die Sommernachtsfahrt auf dem See.

## Caritas-Trödeladen: Alter Pfarrsaal in neuem Glanz

Im alten Pfarrsaal der katholischen Pfarrkirche hat der Trödeladen Mitte Mai eine neue Heimstatt gefunden. Dank der Caritas mit ihren 1-€-Jobbern, dem Mesner sowie fantasievollen wie arbeitswütigen Mitbürgern bekam der Saal ein total neues Gesicht. Dazu trugen auch die



gespendeten Regale der Brahmsapotheke bei, so dass ein „Reinschauen“ unbedingt lohnt. Den Pfarrsaal gibt es - logisch - seit dem Kirchenbau im Jahr 1929.

In den Vor-Roncalli-Zeiten war er insbesondere für die

Pfarrjugend der Treffpunkt zum Singen, Musizieren, Theaterspielen. Und - kaum zu glauben: Sogar die ersten Tanzkurse vom Gramsall Siegi wurden auf dem damaligen Holzboden unter der Kirche abgehalten. Ja und jetzt ist hier ein hoch kommunikativer Laden, der es in sich hat und Gutes tut. Das Team freut sich auf Spender wie Käufer oder ganz einfach Besucher. Öffnungszeiten: Di, Mi und Do, 10.00 – 12.30 und 15.00 bis 18.00 Uhr, Sa 10.00 bis 12.00 Uhr. Kleiderstube und Tischlein wie gewohnt. IC



## WEINHANDEL

Frische, fruchtige Sommerweine  
aus Südtalien in  
weiß - rose - rot

je 5,00 Euro

Greinwaldstraße 11, 82327 Tutzing, Tel 08158.904 26 06

Öffnungszeiten  
Dienstag bis Freitag 10-12<sup>30</sup> Uhr und 14-18 Uhr  
Samstag 9<sup>30</sup>-13 Uhr



- ★ Polsterwerkstatt
- ★ Wandbespannungen
- ★ Sonnenschutz
- ★ Gardinen
- ★ Tapeten
- ★ Stoffe
- ★ Accessoires

Hauptstraße 37 · Pavillon · 82327 Tutzing  
Tel. 081 58-90 69 55 · [info@richters-pavillon.de](mailto:info@richters-pavillon.de)

## Sonne unter's Dach! Dachfenster, Dachgauben etc.

Beratung, Planung, Ausführung:

**Zimmerei Andreas Schwaiger**

*Alles rund ums Haus*

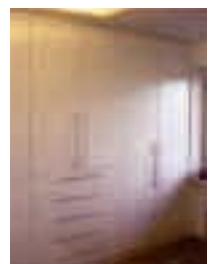
Mühlrainstraße 14 · 82407 Haunshofen  
Tel. (0 81 58) 95 44 · Fax (0 81 58) 96 51

## SPATZ

## MÖBELBAU FENSTER UND TÜREN REPARATUREN

Josef Spatz · Schreinermeister

Weilheimer Str. 23 · Traubing  
Tel. 081 57-81 53 · Mob. 01 71-207 1430



**Brille ist Brille - bei uns nicht!**  
**Sonnenbrillen Aktion**  
**2009**



**Optik Adam**

82327 Tutzing, Kronenstr. 5, Tel: 08158/2689

*Susanne Wild*  
**Wilde Nägel**  
 Ihre Adresse für die mobile  
 Hand- und Nagelpflege  
 Beratung und Verkauf von  
 Aloe Vera-Produkten

Susanne Wild, Riedstr. 68, 82327 Traubing  
 Handy 01 76 - 64 09 63 34, www.wildenaegel.de

**Kerzen- und Wachswaren**  
**Wachsplatten und -verzierungen**  
**Maria Magdalena Zahn**  
 Rosenweg 9 · Tutzing/Karlbühl  
 Tel. 08158-9780 · Mobil 0151-19609100



**METALLBAU WALTER**

- Mast- u. Bootsbeschläge
- Metallbau
- Edelstahlanfertigungen
- Sonderanfertigungen

Kustermannstraße 8      Telefon: 08808/921606  
 82327 Tutzing      Fax: 08808/921605  
 Mobil: 0171/4408394      Mobil: 0176/24255976

www.gm-walter-metallbau.de

**MALEN**  
**TAPEZIEREN**  
**BODENBELÄGE**  
**VOLLWÄRMESCHUTZ**  
**GERÜSTBAU**  
**STRUKTURPUTZ**  
**FASSADENGESTALTUNG**



**THIEL GMBH MALEREIBETRIEB**  
 Dr.-Edith-Ebers-Str. 8 · 82407 Haunshofen · Tel. 08158/6546 · Fax 08158/3614  
 Geschäftsführer: Reiner + Eduard Thiel · Maler- und Lackiermeister

ATG – Aktionsgemeinschaft Tutzinger Gewerbetreibender  
**www.atg-tutzing.de**

**WELTLADEN**  
 statt Kaffee ...



Greinwaldstr. 18  
 Mo-So 0.30-12.30  
 Du+Fr 15.00-18.00

Unser Juli-Tipp:  
**Frischer Zwetschgendatschi**



**Bäckerei ZIEGLER**

Tutzing  
 Tel. 08158-905855  
 Kirchstraße 8

Bernried  
 Tel. 08158-6238  
 Dorfstraße 2

# WIE ES FRÜHER WAR

## 80 Jahre Pfarrkirche St. Joseph Die Zeit des Kirchenbaues 1928/29



Das Wetter im März 1929, als die letzten Arbeiten an der neuen Pfarrkirche begannen, war freundlich, erinnern sich alte Tutzinger, die damals Buben und Mädchen waren. Die riesige Baustelle hatte 14 Monate lang das Dorf dominiert. Fünf Jahre vorher war das Rathaus fertig geworden. Gleich gegenüber entstand nun die Kirche.

Nicht nur die finanzielle Belastung, auch den Bau selbst schafften die Tutzinger in einer großen Gemeinschaftsleistung. Die Honoratioren engagierten sich, aber „es haben eben wirklich alle zusammen geholfen“, erzählt eine 95-Jährige. Täglich kam sie auf dem Schulweg an der Baustelle vorbei; samstags musste sie Geld sammeln für den Bau. „Das ging ja nur in Zehnerln vorwärts“. Der fleißigste Mann in dieser Hinsicht war ihrer Erinnerung nach der Briefträger Lidl: „Bei uns hieß er der Kirchenbaumeister“. Fast alle Tutzinger Handwerker waren beschäftigt und „als Kinder staunten wir an der verbotenen Baustelle zu den wachsenden Doppeltürmen hinauf“.

Frau Liesl Kastner, als 105-Jährige am 25.05.2009 verstorben, erzählte: „Wenn es den Postboten Lidl nicht gegeben hätte, glaub' ich, wär's mit der Kirche gar nicht soweit gekommen - der war in allem dahinter“. Sie erinnert sich auch an Frau Schlöter und Frau Steinbacher, die regelmäßig mit Sammelisten in jedes Haus gingen: „Es wurde alles aufgeschrieben und jede Spende bar bezahlt“.

Ununterbrochen waren Fuhrwerke mit starken Rössern im Einsatz. Das ist Sigismund Färber am deutlichsten in Erinnerung. Er war „ein knapp 13-jähriger Laufbursch beim Metzger Bockmayr in der Hauptstraße“, als die Kirche entstand. „Sie brachten Ziegelsteine vom Güterbahnhof oder Sand und Kies aus der Grube beim heutigen Grubenweg“. Wenig später war Färber als Lehrbub beim Schreiner Martin Müller am Innenausbau der Kirche beteiligt. „Immer wenn wieder Geld beisammen war, haben wir wieder fünf, sechs Kirchenbänke gemacht“, erzählt er. Beim Hochaltar durfte er bereits helfen: der Marienaltar im linken Kirchenschiff ist Färbers Werk. „Manchmal konnte ich nachts nicht schlafen, das war eine schwierige Aufgabe, allein die Rundungen“. Gertrud Roeckl denkt an die Zeit der Sommerfrische bei der Oma an der Traubinger Straße zurück: „Da derfst fei net hingehen“, hieß es von der gefährlichen Baustelle, aber wir wollten doch zum See.

Nach der Fertigstellung des Kirchenbaues war „rund um die Kirche“ noch viel zu tun. Erich Bodemann (+ 11. 11. 2008) wusste von seinem Vater, dass die Kirche „sehr nackt da stand“ und so stifteten Vater Bodemann und Baumeister Knittl u.a. je zwei Linden, welche heute vor der Kirche zu bewundern sind.

*Georg Vollmuth / Peter Brummer*



*Ortsmuseum*

## Tutzinger Zeitreise: Ein Hof, sechs Huben und eine Mühle

Inzwischen sind wir im 13. Jahrhundert angekommen. Es ist anzunehmen, dass zu dieser Zeit der gesamte Ort Tutzing im Fiskalbesitz gewesen ist. Der Wittelsbacher Herzog Ludwig I. (der Kehlheimer) war damals an der Macht. Im Hauptstaatsarchiv wurde eine Urkunde vom Amt Weilheim, zu dem Tutzing gehörte, von 1240 gefunden, in der die Tutzinger Besitztümer des Herzogs und dessen Nachfolger aufgeführt sind. In dieser Urkunde werden erwähnt: ein Hof, sechs Fischerhuben und eine Mühle. Der Hof könnte ein „Zinshof“ gewesen sein. Um welchen Hof es sich hier handelt, muss noch offen bleiben. Es steht jedoch zu vermuten, dass es „Der Wirt“, Haus 1 war. Aus ihm wurde der spätere Seehof. Der Herzog hatte an sechs Höfe zwei Fischlehen vergeben. Die Besitzer dieser „Huben“ mussten wechselweise den Würmsee mit ihren Zugnetzen befischen. Als jährliche Abgabe hatten sie 800 Renken an den herzoglichen Hof zu liefern. Sie waren also „Hoffischer“. Es herrschte aber zu dieser Zeit daneben noch das freie Allmenderecht für den See, d.h. ein Gesamtnutzungsrecht auch für die „gemeinen“ Fischer. Wenn man Tutzings Geschichte durch die Jahrhunderte verfolgt, so tauchen 1752 in einer „Steuerbelegung“ wieder sechs Höfe auf, die ein „Fischlehen“ vom Churfürstlichen Hof besitzen. Alle sechs Fischlehen haben den gleichen Hoffuß und waren Viertelhöfe. Daraus könnte man schließen, dass es sich um die sechs Höfe handelt, die bereits 1230 bestanden haben! Den Beweis dafür können wir momentan noch nicht liefern, aber vielleicht gelingt es uns, bis das Museum eröffnet wird.

*Fortsetzung der Serie im nächsten Heft  
M. Grimm / Esch*

## Alte Häuser in Tutzing Das Kurhaus – Blickfang im Zentrum

Im Ortszentrum gelegen, ist der imposante Bau des Kurhauses unübersehbar. Bis gegen Ende des vorletzten Jahrhunderts war hier der malerische Obstgarten des Bauern Lauterbach. 1896 erwarb der Malermeister Schöffel das Grundstück und ließ darauf ein vornehmes, mit üppigen Ornamenten verziertes Hotel erbauen: Das „König Ludwig“. Es hatte dreißig Betten, war ganzjährig geöffnet und verfügte sogar über eine eigene Brauerei. 1912 übernahm ein Herr Brandstätter aus Prag das Hotel, aber bereits nach sieben Jahren wechselte es wieder den Besitzer. Jetzt gehörte es Georg Roth, der als Gaststättenbesitzer in Tutzing gut bekannt war. Nachdem aus den Plänen der Gemeinde, das Hotel zu erwerben, nichts wurde, gründete sich 1926 ein

*Fortsetzung Seite 22*

## Fahrschule S&T Schubert

Greinwaldstraße 18 · 82327 Tutzing

Anmeldung:  
Montag und Mittwoch 17.30-19.00  
Tel. 08158/6246 oder 08151/448113

**Nächster Erste-Hilfe-Kurs:**  
**Samstag, 18. Juli 2009**

WWW.fahrschule-schubert.com

**Bautrocknung ist unsere Stärke!**

- Keller-Innenausbau
- Keller-Trockenlegung
- Bautrocknung, -heizung
- Wasserschadensanierung

KellerProfi



KellerProfi GmbH - 82327 Tutzing - Lange Str. 10 - Tel. 08158/5951

## Unser 13-Punkte-Urlaubs-Check

- Klimaanlage
- Fahrzeugunterseite
- Motoröl
- Kühlung
- Keilriemen
- Reifen
- Fahrwerk
- Bremsen
- Beleuchtung
- Batterie
- Schließzylinder
- Scheinwerfer
- Scheibenwaschanlage

**19,50 €** zzgl. Materialkosten



auto lanio gmbh

Kfz-Meisterbetrieb

Kfz-Reparaturen aller Art  
Abgasuntersuchung  
Bremsenprüfstand  
TÜV im Haus  
Klimaanlagenservice  
Unfallinstandsetzung  
Optische Achsvermessung  
Neu- u. Gebrauchtwagen

Hauptstraße 34, Tutzing  
Tel.: (081 58) 9771, Fax 9772  
www.auto-lanio.de



-Stützpunkt

## Sommerdrink 2009

# Lady-Weiße

in den Geschmacksrichtungen  
Himbeer, Kirsch oder Schwarze Johannisbeere

Auf Ihren Besuch freuen sich  
Petra Gsinn mit Team

*Petra Gsinn*

Hauptstraße 32, 82327 Tutzing, Tel.: 081 58/9360

## ZIMMEREI MARKUS MÜLLER

Staatl. gepr. Hochbautechniker und Zimmermeister, Sachverständiger  
für innovatives und energieeffizientes Bauen und Sanieren

Diemendorf 9a  
82327 Tutzing  
Tel: 08158/258053  
Fax: 08158/258054  
Mobil: 0170/4884827  
info@zimmerei-mueller.eu

Holzbau

Dachdeckungen

Bauplanung

Innenausbau

Energieberatung

Gerüstbau

www.zimmerei-mueller.eu

Konditorerei  
Bäckerei  
Stehlcafé

**Robert Müller**  
Konditormeister

Lindenberg 4-10 | 82343 Pöcking  
Tel.: (081 57) 978880 | Fax: (081 57) 998877  
E-Mail: mueller-poeking@t-online.de  
Internet: www.hummelstrassenbrot.de

**KURSE**

**KURSE**

**KURSE**



Handarbeitsfachgeschäft Stadler

**Damen- und Herrenwäsche**

der Firma



**mey**

Hallbergallee 14 · Tutzing · Telefon 2664 · Geschäftszeiten: Mo. bis Fr. 9.00 bis 12.30  
u. 14.30 bis 18.00 Uhr · Sa. 8.30 bis 12.00 Uhr, Mittwochnachmittag geschlossen

# WIE ES FRÜHER WAR

Kurhausverein, dessen Hauptinitiator Dr. Georg Brendel war. Das Haus wurde von Architekt Dreisbusch zu einem Kurhaus umgestaltet und 1930 erwarb Dr. Georg Brendel das Gebäude. Er bot in vornehmer Ambiente die verschiedensten medizinischen Anwendungen. Auch das Gesellschaftsleben



Das Kurhaus Tutzing: Mittelpunkt für...

kam im Garten, dem „Bozner Stüberl“, dem Kasino und der Kegelbahn nicht zu kurz. Der Krieg setzte diesem angenehmen Leben ein Ende. 1944 wurde das Kurhaus Lazarett, 1948 „headquarter“ der amerikanischen Besatzer und zuletzt Ausweichkrankenhaus eines ausgebombten Münchner Klinikums.




Gesundheitsbetrieb und Gesellschaft

1952 eröffnete Dr. Günther Brendel sen. seine Praxis im Kurhaus und belebte auch 1966 in kleinem Umfang wieder den Badebetrieb, eine Sauna und als Geheimtipp die „Almklausen“. Zwei Jahre später wurden Bad und Almklausen verpachtet. Bald verlor das Gebäude als „Kurhaus“ seine Bedeutung. Wohnungen, Kanzleien und Büros zogen ein. Aber das „Bozener Stüberl“ wird weiterhin „medizinisch“ genutzt: Als Wartezimmer bei Dr. Günther Brendel jun.

esch

Kanalbau, Grabenlose Leitungsverlegung mit Grundomat  
Erdraketen, Hausentwässerungsanlagen

Heinz  
**Kagerbauer** GmbH 

 Unterirdische Kanalsanierung  
und Rohrerneuerung im Berstlingsverfahren, Wasserwerks-  
betreuung

Zweigweg 4 · 82327 Tutzing/Traubing  
Telefon 081 57/1741 · Telefax 081 57/5100 · Mobil 01 71/7 274212  
E-Mail [info@kanalbau-kagerbauer.de](mailto:info@kanalbau-kagerbauer.de) · [www.kanalbau-kagerbauer.de](http://www.kanalbau-kagerbauer.de)

## GROSSER Schnäppchen- Parkplatzverkauf

am Fr. 31. 07. und Sa. 01. 08. 09

*Viele Einzelteile zu  
traumhaft billigen Preisen!*  
**5,-€ 10,-€ 15,-€ 20,-€ 25,-€**

z. B.

- T-Shirts
- Sporthosen
- Bikinis
- Fußballtrikots
- Laufbekleidung
- Fußballschuhe
- Sportschuhe
- Laufschuhe
- Wanderschuhe

*Top Marken des Sports  
bis zu 80 % reduziert!*

**INTERSPORT**  
**THALLMAIR**  
... immer eine Idee voraus

Traubinger Str. 2 · 82327 Tutzing  
Tel. (081 58) 9931 56 · Fax 77 94

Träume werden Wirklichkeit... 

<b>Planen</b>	<b>Bauen</b>	<b>Wohnen</b>
Schritt für Schritt Bauplanung Energieberatung	Neubau · Anbau Sanierung und Umbau Gewerbebau	...kann so einfach sein.
		

Anton Leitner GmbH | 82327 Tutzing | Tel. 0 81 58 - 77 70 | Fax 0 81 58 - 77 73  
E-Mail: info@leitner-wohnbau.de | www.leitner-wohnbau.de



**JOSEF ROTH**  
STEINMETZBETRIEB

GRABMALE · INSCRIFTEN  
RESTAURIERUNGEN · REINIGUNG  
NATURSTEINTERRASSEN  
TREPPENBELÄGE · FENSTERBÄNKE  
KÜCHENARBEITSPLATTEN

STARNBERGER STR. 22 · 82327 TUTZING-TRAUBING  
TEL. 081 57-609590 · FAX 081 57-996256

TERMINE NACH VEREINBARUNG UNTER: MOBIL 01 71-2655392

*Metzgerei*  
**Zach**

IMBISS & FEINKOST

Bahnhofstraße 26 · 82347 Bernried · Tel.: 081 58/903070

**Probieren Sie unsere Gaumenfreuden für den Rost:**

- Gyrosspieße
- Truthahnspeieße mit Grillkäse
- Rindfleischzöpfe
- marinierte Lammsteaks
- Nürnberger und Thüringer Rostbratwürste,
- Bernrieder Bauerngriller, Käseknacker u.v.m.

**Öffnungszeiten:** Mo 7.30 – 12.30 Uhr,  
Di – Fr 7.30 – 12.30 Uhr und 15.00 – 18.00 Uhr, Sa 7.30 – 12.00 Uhr



**BRAUT- UND  
STECKFRISUREN**

**HAARSTUDIO  
JANET**

Kirchenstraße 5  
82327 Tutzing  
Tel. 0 81 58 / 90 70 21

**Öffnungszeiten:**  
Di.–Fr. 8.00 – 18.00 Uhr, Sa. 8.00 – 13.00 Uhr

Tutzing · Hauptstraße 36 · 01 72-898 35 15



**WALTER KOPOLOVEC**  
FLIESENLEGERMEISTER  
– INNUNGSBETRIEB –

Planung · Beratung · Verlegung · Verkauf  
**Fliesenverkauf nach Vereinbarung**  
in Weilheim · Trifthofstraße 58 · 0881-1201

*Krautzone  
lädert?*

**FRÖHLICH**

Unfallinstandsetzung  
Einbrennlackiererei  
Inh.: Petra Fröhlich

**Höchste Zeit:**  
Machen Sie Ihr Auto  
fit für den Urlaub!

*Wir bügeln Beulen aus!*




Karosserie  
Fachbetrieb

**Baderbichl 12 · 82327 Traubing · Tel. 081 57 - 23 62**



**Naturheilpraxis**  
**Wolfgang Landmann**  
traditionelle chinesische Medizin

Barbaraweg 8 · 82327 Tutzing  
Tel./Fax: 08158-907639

**Sprechzeiten:** Mo., Mi. und Fr. 16–19 Uhr  
Hausbesuch möglich

# MENSCHEN IN TUTZING

## Liesl Kastner in memoriam: Sie hat sich durchgesetzt

Jedesmal wenn ich sie besuchte, lächelte sie zwar bei der Frage, „Wia lang muaß i denn no wartn?“, aber es war ihr ernst dabei. Sie verstand ihren lieben Gott nicht, dass er sie mit ihren 105 Lebensjahren uns immer noch da ließ. Meine Antwort: Vielleicht hat er für dich noch nicht den richtigen Platz in seiner Nähe gefunden. Am 25. Mai hat er ihn gefunden. Das herrliche, tolle Geburtstagsfest am 19. Mai vergönnte ihr der liebe Gott sicher von ganzem Herzen. Die Nichten Elisabeth und Irmengard, Verwandte, Bekannte gestalteten es einfach toll, ja liebevoll bis ins Detail. Die Freunde, Nachbarn, der Pfarrer, der Bürgermeister und sogar die Bernrieder Blasmusik freuten sich für und mit der Jubilarin. Sie strahlte, freute sich und wusste vielleicht tief im Innern, dass es ihr letzter Jubeltag sein wird.



Liesl Kastner an ihrem 105. Geburtstag - wenige Tage vor ihrem Tod

Unsere Liesl war ganz einfach gesagt ein Gotteskind! Immer im Einklang mit „ihrem“ Herrgott war sie zugleich kritisch der Kirche wie natürlich auch der Politik gegenüber. War belesen, spendenfreudig bis zuletzt (weltweit für die Mission), witzig und lustig, verstand zu feiern, mit den Pfarrherren zu reisen und sie konnte mit Genuss „a Stamplerl“ trinken und „a Zigarettl“ rauchen. Also, sie war einfach a ganz a pfundige Frau, auf die nicht nur die Verwandtschaft sondern der ganze Ort stolz sein kann. Mit großer Zuneigung, Bewunderung und Liebe verabschiedete ich mich von ihr durch diese Zeilen und denke gerne an unsere „Ratschstunden“ in ihrer Küche. IC

## Tutzingener Nachbarn

### Rita Pickl – mit Tutzing glücklich



Aus tiefstem Herzen bekennt sich eine „Ureinwohnerin“ zu Tutzing. Vom Tag der Geburt im Jahre 1926 bis heute lebt sie für „ihren Ort“, liebt ihn. Ein paar Einschränkungen seien gestattet. Zu dem so genannten „heute baut man so“- Baustil hat sie keinen Zugang.

Dass nicht mehr bei offener Haustüre gelebt werden kann, sieht sie voll und ganz ein. Dadurch geht jedoch

ihrer Meinung nach ein Stück Mit- und Füreinander ab. Jeder lebt für sich allein, so dass Dorfgemeinschaft nur noch durch Vereine, etwa durch Kindergarten und Schule existiert. Rita Pickl, geb. Violand, liebt ihre Musik mit Gleichgesinnten, ihre Gedichte und Gschichtlschreiberei, einen täglichen Kaffeeratsch mit Verwandtschaft und Freunden, ihre Kirche und an erster Stelle ihre Familie. Rita ist in und mit Tutzing glücklich, auch duldsam gegenüber Veränderungen, die sie in den Jahrzehnten der Ortsentwicklung miterlebte.

### Johann Müller, der See-Mann

Hätten sich die Träume vom Müller Burschi (Johann) realisieren lassen, wäre er als Musiker bestimmt nicht so ein Tutzingfan geworden.

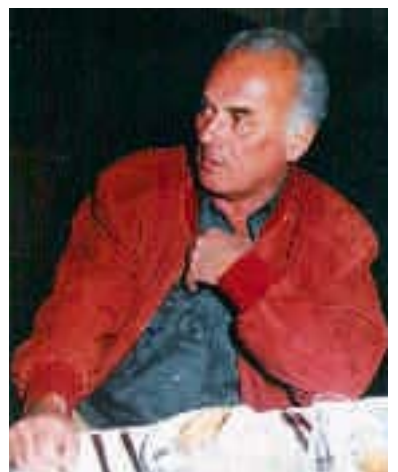
Durch den Tod des Vaters übernahm Burschi, Jahrgang 1939, die Fischerei. Er ist glücklich geworden mit diesem Schritt, liebt seinen Beruf seit eh und je, ist glücklich darüber, dass seine drei Buben in seine Fußstapfen traten.

Zu ihrem Tutzing gehört an erster Stelle natürlich der See – von unten das Fischen, von oben Segelunterricht und Bootsverleih. Vater wie Söhne sind mit Leib und Seele ihrer Heimat verbunden.

Für Burschi ist jeden Tag wie Urlaub wenn er frühmorgens zum Fischen raus fährt. Und genießt das Ehepaar seinen Südtirolurlaub, führt beim Heimkommen – egal zu welcher Uhrzeit – der Weg vom Müller Burschi noch an seinen See, auf seinen Steg – es ist für ihn ein „Muss“ - d.h. sein Tutzing hat ihn wieder.

IC

Fotos: privat



## 100 Jahre DTYC: Clubgeschichte mit olympischem Hauch

Am 22. Juni 2009 feiert der in Tutzing beheimatete Deutsche Touring Yacht-Club sein Hundertjähriges: 1909 – noch zu Kaisers Zeiten – beschloss der Vorstand des in München ansässigen Automobil- und Touristik-Verein „Deutscher Touring Club“ (D.T.C.) die Gründung einer Wassersportabteilung. Die aktiven Segler wollten sich von Anfang an nicht mit bloßem Freizeitsiegeln zufrieden geben, und so stellt sich bereits im ersten Jahr eine Trennung zwischen dem D.T.C. und den Seglern ein, die zwei Jahre später zur endgültigen Trennung vom D.T.C führt.



*DTYC-Regatta in der Tutzinger Bucht:  
Segelerfolge international*

Die Wassersportabteilung benannte sich in Deutscher Touring Yacht-Club (DTYC) um und erwarb 1913 ein Ufergrundstück südlich von Tutzing - eben dort, wo der Club noch heute zuhause ist. Von nun an stand sportliches Segeln im Mittelpunkt des Clublebens und der DTYC wurde Mitglied im Deutschen Segler-Verband (DSV). Seit 1921 ist die Jugend-Segelausbildung ein fester Bestandteil der Clubphilosophie. Der Ausbruch des Zweiten Weltkriegs bringt das Segeln im Club zum Erliegen. 1941 wird das Clubhaus vom Blitz getroffen und brennt vollständig nieder. Die Clubmitglieder können jedoch eine nicht mehr genutzte Kantinenbaracke auftreiben und bauen daraus ein Behelfsclubheim. Als die Alliierten ab 1947 das Segeln wieder erlauben, ist jeden Samstag und Sonntag Arbeitsdienst für die Mitglieder angesagt. Gelände, Bootshütte, Steganlage und Boote sind wieder einsatzbereit. Auch heute noch wird vieles in dem Club durch persönlichen Arbeitseinsatz der Mitglieder geschaffen. Der vielen Tutzingern noch persönlich bekannte Ferdinand Derigs, Gründungsmitglied und später 1. Vorsitzender des Clubs sowie Dr. Ernst Birkenmaier, erfolgreiche und langjährige Vorsitzende, haben wesentlich zu diesem Wiederaufbau des Clubs beigetragen. 1949 konnte das neue Clubhaus eingeweiht werden, das in den Folgejahren nach und nach bis zur heutigen Größe erweitert wurde. Segler der Nachkriegsgeneration, die den Club in den 50er und 60er Jahren weiter aufbauten, legten die heutigen Strukturen des Clubs fest. Die insgesamt neun (teilweise

mehrfachen) Olympiateilnehmer wurden zu motivierenden Vorbildern für die heutige Jugend und nehmen auch heute noch erfolgreich an Regatten teil. Allen voran segelten die „Tutzinger“ Olympia-Teilnehmer Dr. Herbert Biwi Reich, Eckart und Norbert Wagner, Michael Nissen und Jörg Mößnang sowie zuletzt Kristin Wagner. Namhafte Erfolge errangen gerade auch einheimische Segler. Auch die junge Generation des Clubs knüpft an solche herausragenden DTYC-Erfolge an. 2007 und 2008 wurden dank der „jungen Wilden“ zu den erfolgreichsten Jahre in der Vereinsgeschichte. Nun hat man durchaus aussichtsreich Olympia 2012 in Weymouth im Blick. Derzeit hat der DTYC knapp 600 Mitglieder, davon sind rund 150 Jugend- oder Juniorenmitglieder. Die Bootsstatistik weist etwa 100 Yachten und 70 Jollen auf. Auf dem Gelände des Deutschen Touring Yacht-Clubs befindet sich das Landesleistungszentrum des Bayerischen Seglerverbandes. Das Jubiläumsjahr schmücken zahlreiche Veranstaltungen. Eine davon ist die Jubiläumsregatta am 1. August, die vom Johannishügel, vom Museumsschiff Tutzing, vom Nordbad und Südbad aus gut zu beobachten ist.

Die Tutzinger sind bei ihrem traditionsreichen Seenachbarn herzlich zu einem „Tag der offenen Tür“ eingeladen, der am 4. Juli 2009, ab 14.00 Uhr, in der Seestraße 18 stattfindet.

*DTYCHG*

## Forum Tourismus und Freizeit: Karteln und Wandern bevorzugt

Beim Kennenlern-Treff des Forum Tourismus und Freizeit gab es Wünsche zum gemeinsamen Radeln, Kegeln oder Singen. Einig waren sich die Anwesenden hinsichtlich Wanderterminen in verschiedensten Varianten. Deshalb bietet Anton Seitz jeden zweiten Donnerstag im Monat eine Wanderung zu Fuß oder per Rad an. Am 2. Juli ist Start um 10 Uhr am Dampfersteg für den Wanderweg „X3“: Waldschmidtschlucht - Ilkähöhe - See, (ca. 2 1/2 Std). Der zweite Schwerpunkt der Partnersuche bezog sich aufs Kartenspielen. Sowohl für Skat als auch Schafkopf möchte sich eine Runde bilden, wobei Anfänger wie Wiedereinsteiger willkommen sind – es gibt Nachhilfe. Auch Feriengäste sind immer gern gesehen. Als festen Termin, offen für alle um Unternehmungen auszugucken und zu vereinbaren, haben die Freizeitler jeweils den letzten Freitag im Monat um 19 Uhr im Tutzinger Hof ausgemacht. Informationen unter 08158/993173 und ahseitz@web.de. Außerdem besteht die Möglichkeit zum Seniorentanz, den Karl Heinz Latussek organisiert (Tel. 08158/904923). *Anja Behringer*

## Senioren Union: Reichhaltiges Programm

Der Vorstand der Tutzinger Senioren Union hat das Sommer- und Herbstprogramm zusammengestellt und freut sich auf weitere Treffen mit Bürgern ab 60 Jahren. So findet am 14. Juli ein Besuch im Bayerischen Landtag statt, verbunden mit einer anschließenden Diskussion mit Frau Professor Ursula Männle, MdL. Weitere Informationen über Ausflüge bis hin zum Törggelen in Südtirol sowie Theaterbesuchen in München unter den Tutzinger Rufnummern 8434, 1572 und 6298. *Hubert Hupfaut*

## Hochsaison auf dem Museumsschiff

Freitag, 3. Juli 2009, 20.30 Uhr:

Christian Überschall - „Das Wunder von Bern“\*

Sonntag, 5. Juli 2009, 11.00 Uhr:

Monika Olazak - Flute Flash Quartett, Jazz und Latin

Sonntag, 12. Juli 2009, 11.00 Uhr:

Mesinke - Klezmer-Musik, Folk, Jazz und Klassik.

Freitag, 17. Juli 2009, 20.30 Uhr:

Chris Boettcher - „Bavarian Super Hero“\* Kabarett.

Sonntag, 26. Juli 2009, 11.00 Uhr:

Pedro Tagliani Trio, Brasilianische Musik

\*Karten für die Abendveranstaltungen

im Vorverkauf 17,- €, an der Abendkasse 19,- €

**Kartenvorverkauf: Museumsschiff „Tutzing“ und Reiseagentur Tutzing, Hauptstraße 52**

Informationen unter Tel.: 08158/1087 · Café & Bistro Michael Bräu: 08158/458903, [www.Museumsschiff-Tutzing.de](http://www.Museumsschiff-Tutzing.de)

## Hilfe für Gäste aus Weißrussland

Die Tschernobylhilfe Tutzing freut sich, dass sie heuer nun schon zum 17. Mal kranke Kinder mit ihren Müttern (insgesamt 20 Personen) aus dem vom Unfall in Tschernobyl stark betroffenen Weißrussland einladen kann. Die Gäste werden in einer geräumigen Wohnung im CVJM-Heim in Magnetsried untergebracht. Dort werden sie von den ehrenamtlichen Mitgliedern betreut und versorgt. Die Hilfe wird von Spenden Tutzinger Familien und Geschäftsleuten durchführen. Der Schwerpunkt der Erkrankung der eingeladenen Kinder hat sich inzwischen verlagert. In den ersten Jahren kamen überwiegend Kinder, die an strahlenbedingter Leukämie erkrankt waren; nun sind es solche mit körperlicher Behinderung. Diese werden in Weißrussland stark ausgegrenzt und erhalten kaum therapeutische Hilfe. Therapeuten und Ärzte hier in der Region ermöglichen ihnen solche meist kostenlos. In diesem Jahr kommen zwei Buben im Alter von acht und fünf Jahren, die Spastiker sind. Es bestünde die Möglichkeit, die Beiden nach

einer speziellen, anerkannt erfolgreichen Methode über einen längeren Zeitraum behandeln zu lassen. Dabei können sie Übungen erlernen, mit denen sie eine Linderung ihrer Spastik erreichen. Hierfür entstehen allerdings Kosten. Spenden würden die Behandlung möglich machen. Spendenkonto: „Osteuropahilfe e.V. - Tschernobylkinder“ Kreissparkasse München Starnberg, BLZ 702 501 50, Kto-Nr. 438 919 995 Weitere Informationen jederzeit unter Tel. 08158 – 7470.

*Gabi Wunderwald*

## JUNGES TUTZING

### Kreativ und kooperativ: das neue Ferienprogramm

Insgesamt 163 Zeitstunden sinnvoller Freizeitbetätigung und Lernangebote für Kinder und Jugendliche von 4 bis 18 Jahren bietet das Ferienprogramm 2009. Die Gemeinde konnte viele Tutzinger Vereine und die Kirchengemeinden mit ihren Jugendabteilungen ebenso zu Programmangeboten animieren, wie Künstler und Fachpädagogen aus der Kulturszene. Entwickelt und organisiert wurde das Programm als „public-private partnership“ mit der auf kulturelle Bildung spezialisierten Elterninitiative KinderKultur e.V.. Das Programmheft enthält außerdem die ganzjährigen Kursangebote des KinderKultur e.V. und einen Serviceteil mit den Kontaktadressen aller Anbieter; damit kann sich jede Familie über die Sommerferien 2009 hinaus einen Gesamtüberblick über die Jugendarbeit in Tutzing verschaffen. Die Gemeinde Tutzing bezuschusst das Ferienprogramm mit insgesamt 5000,- €. Dadurch wurde es möglich, dass die Teilnehmer zu jeder gebuchten Angebotsstunde lediglich 2 € beitragen müssen. „Damit sollten die Ferienangebote für alle Kinder erschwinglich sein!“, freut sich Kulturreferent Gernot Abendt. Das Programm wurde in den Kindergärten und Schulen verteilt, es ist in der Gemeindebücherei und im Rathaus, bei den Kirchengemeinden, den Akademien und in den meisten Tutzinger Geschäften erhältlich. Anmelden kann man sich bei der Gemeinde Tutzing mit dem in jedem Programmheft eingelegten Anmeldeformular. Weitere Informationen unter 08158/2502-21 und im Internet unter [www.tutzing.de](http://www.tutzing.de).

## Die Hauptschule tanzt Fürs Leben lernen durch Kultur

Es nicht das erste Kulturprojekt, das die Tutzinger Volksschule erfolgreich angeboten hat: Instrumentendemonstrationen der Münchner Philharmoniker und das Literaturprojekt im vergangenen Sommer lösten bei Schülern wie Lehrern große Begeisterung aus. Jetzt wurde in den vergangenen Wochen wieder ein ambitioniertes Projekt durchgeführt: Die gesamte Hauptschule tanzte! Zehn Wochen lang bekamen alle Klassen der 5. bis 8. Jahrgangsstufe zwei Schulstunden wöchentlich von Tanzpädagogen Unterricht in kreativem, zeitgenössischem Tanz. Simon Rattle's erfolgreiches Tanzprojekt „Rhythm is it!“ hat es bewiesen: mit dieser Idee bekommen Schülern die Möglichkeit, Bewegungsdrang und Ausdrucksvermögen



## Private Altersvorsorge staatlich gefördert.

Der Staat fördert Ihre private Altersvorsorge. Sichern Sie sich die Zulagen und Steuervorteile für dieses Jahr! Ob mit einer Allianz RiesterRente oder einer Allianz RiesterRente mit Fonds und Garantie – wir sagen Ihnen gerne, wie Sie die neue staatliche Förderung am besten nutzen.

**Hoffentlich Allianz.**

Christian Riegel  
Generalvertretung der Bayerischen Allianz  
Traubinger Straße 4  
82327 Tutzing  
Tel.: 081 58-66 37  
Fax: 081 58-66 31

Allianz

auszuleben. Darin steckt eine große Chance. Gestärkt wird nicht nur das Selbstvertrauen des Einzelnen, sondern gestärkt werden auch Gemeinschaftsgefühl, gegenseitige Wahrnehmung und Verantwortungsbereitschaft innerhalb einer Klasse. Zum Abschluss ihres Projektes zeigten die einzelnen Klassen der Hauptschule nun beim „Abend der Bewegung“ in der Volksschule Tutzing Kostproben aus ihrem Tanzunterricht. „Was an wichtigen sozialen Entwicklungen bei den Schülerinnen und Schülern durch das Tanzen angestoßen wurde, lässt sich an den Tanzergebnissen aber gar nicht messen“, erklärt Andrea Torggler, Konrektorin der Schule. Vermittelt und empfohlen wurde das Tanzprojekt von der Tutzinger Elterninitiative KinderKultur e.V., durchgeführt hat das in München ansässige freie Projekt TANZ und SCHULE, das seit 2005 mit erfahrenen Tanzpädagoginnen auf Schultanzprojektespezialisiert ist. Angespornt durch den Erfolg, möchte die Volksschule Tutzing ihren Schülern auch zukünftig kulturelle Bildung anbieten. Wichtig ist, dass möglichst viele Schülerinnen und Schüler Zugang dazu bekommen. Die gute Kooperation zwischen Schulleitung, Kollegium, Förderverein und Elternbeirat machen das möglich. So haben Förderverein und Elternbeirat das Tanzprojekt finanziert, weil allen Schülern, unabhängig von der finanziellen Situation des Elternhauses, die Teilnahme möglich sein soll.

*Esch*

## Open Air im Kustermannpark

Auch in diesem Jahr sind die Jugendlichen Tutzings und Umgebung zum traditionellen Tutzinger Open-air-Festival, an dem vier Livebands auftreten werden, eingeladen. Das heiße Musikevent am Samstag 4. Juli ab 20 Uhr im Kustermann-Park wird wieder vom Club Junger Menschen (JM) organisiert. Die JM als anerkannter Träger der Jugendarbeit weist daraufhin, dass Jugendliche ab 14 Jahren bis 24 Uhr an diesem Fest teilnehmen können. Entsprechend ausreichend Betreuer werden im Einsatz sein; es sind strenge Vorkehrungen getroffen, dass kein Alkohol mitgebracht wird. Neu ist, dass diesmal kein Eintritt erhoben wird.

*Hubert Hupfaut*

## Auf Alexander von Humboldts Spuren: Wissensdetektive auf Forschungsreise

Gleich beim Empfang erhielt jedes Kind ein T-Shirt mit der Aufschrift „Wissensdetektiv“ und so wimmelte das Roncallihaus am Nachmittag des 16. Mai von jungen Wissensdetektiven, die herausfinden wollten, wie die echte Welt in den Atlas kommt, wie aus einer Forschungsreise ein Buch entsteht, was chinesische, südamerikanische und europäische Lieder unterscheidet oder wie man Entfernungen misst. Zum dritten Mal hatte der Rotary Club Tutzing Kinder im Alter von drei bis sieben Jahren zu „einem starken Nachmittag für Wissensdetektive“ eingeladen und ungefähr 70 Kinder kamen mit ihren Familien und stürzten sich mit Neugierde und Entdeckerlust in das Forschungsprogramm, das in diesem Jahr Alexander von Humboldt gewidmet war und von Dozentinnen des Deutschen Museums, der Technischen Universität München, der Science Lab Bildungs GmbH und KinderKultur Tutzing e.V. durchgeführt wurde. In acht verschiedenen Workshops folgten die Wissensdetektive Humboldts Reiseroute durch die Welt, lernten Instrumente, Musik und Sprache anderer

Kontinente kennen, erfahren, wie er im Gehrock den Chimborazo bestieg, wie er unbekannte Tiere und Pflanzen sammelte und erforschte. Da die Wissensdetektive mit sichtlicher Begeisterung unterwegs waren, wird der Rotary Club sein Engagement für spannende frühkindliche Bildungsangebote fortsetzen.

*Brigitte Grande*

## Kinder-Oase: Plätze frei im Kindergartenjahr 2009/2010

Ab sofort stehen in der Kinderoase in Tutzing noch Plätze ab September zur Verfügung. Da in diesem Jahr einige dreijährige Kinder in den Kindergarten wechseln, die nachmittags von 12:30 Uhr bis 17:30 Uhr in die Kinderoase kamen, sind die Nachmittagsplätze aller Wochentage noch zu 25 Prozent frei. Da bis zu Schuljahresbeginn noch etwas Zeit ist, erhoffen sich Erzieher und Vorstand noch einige Anfragen, die dann gerne berücksichtigt werden. Informationen unter [www.kinderoase-tutzing.de](http://www.kinderoase-tutzing.de). Die Kinderoase wurde 1989 gegründet und ist bis heute eine Elterninitiative mit entsprechendem Einsatz der Eltern. Dies betrifft nicht nur die Zusammenarbeit mit Erziehern und Pädagogen sondern auch die Verantwortung für Verwaltung, Organisation oder Pädagogik. Es stehen 12 Ganztagesplätze mit verschiedenen Belegungsmöglichkeiten zur Verfügung, Frühstück, Mittagessen und -schlaf inbegriffen. Betreuungszeitraum von 7:30 bis 17:30. Seit 2005 erhält die Einrichtung die volle Förderung, die jährlichen Kosten werden zu je einem Drittel vom Freistaat Bayern, der Gemeinde Tutzing und den Eltern getragen. Das all-jährliche Sommerfest der Kinderoase findet am Samstag, 11. Juli, ab 15.00 Uhr, im Garten der Einrichtung in der Kustermannstraße 10 statt. Motto „Komm herein spaziert!“



Ambulante  
Krankenpflege  
Tutzing e.V.

Wir suchen

## Helferinnen

für die hauswirtschaftliche  
Betreuung auf 175,00 € Basis.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?  
Dann melden Sie sich bitte bei  
Frau Niedermair unter  
Tel. 08158-906859.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

**Ambulante Krankenpflege Tutzing e.V.**

Traubinger Straße 6, 82327 Tutzing  
Tel. 08158 / 90765-0  
[www.Krankenpflege-Tutzing.de](http://www.Krankenpflege-Tutzing.de)

# KALENDER & KONTAKTE

## Juli 2009

### VERANSTALTUNGEN

**Akademie für Politische Bildung:** 3. – 5.7., 5. Forum: Menschenwürdige Wirtschaftsordnung: Ökonomie und die Vorstellungen einer gerechten Welt – Ist die Soziale Marktwirtschaft am Ende?; 10. – 11.7., Millenniumsziele gescheitert?; 14. – 15.7. Bildungsgesellschaft – Über Schule und Hochschule hinaus; 17. – 18.7., 13.30. Baby-Mütter-Treff des Gesundheitsamtes Starnberg; 27. – 29.7., Politikerköpfe. Info TEL.: 256-0.

**Aktionsgemeinschaft Tutzinger Gewerbetreibender:** 25.7., 14.00, Straßenfest, Hauptstraße Tutzing.

**Evangelische Pfarrgemeinde Tutzing:** 19.7., 14.00, Familiengottesdienst zum Sommerfest „Wachsen wie ein Baum“, anschl. Kaffee, Kuchen, Attraktionen; 21.7., 13.30, Baby-Mütter-Treff des Gesundheitsamtes Starnberg

**Evangelische Akademie:** 10. – 12.7., Heine, Schumann & der Fluss der Augenblicke. Info TEL.: 251-0; Tagungsprogramme an der Rezeption.

**FC Traubing:** 25.7., 9.00, Dorfmeisterschaft, Kleinfeldfußball, Sportplatz Traubing.

**JM Tutzing:** 4.7., 20.30, Open Air, Kustermannpark; 19.7., 14.30, Fischerstechen; Bleicher Park.

**Katholische Pfarrgemeinde Tutzing:** 4.7. und 5.7., Pfarrfest; 4.7., 20.00, Sommernachts-Volkstanz mit der Wolfsgrabenmusik unter der Leitung von Dr. von Kaufmann, Tanzleitung Andrea und Georg Sigl; 5.7., Beginn des Festtages 10.30 mit Familiengottesdienst im Brunnenhof, ab 11.45 buntes Programm rund um die Kirche, Floh- und Trödelmarkt des Frauenbundes und andere Benefiz-Aktionen zur Kirchenrenovierung; 25.7., 11.00, Bergmesse am Eckbauer, Bahnfahrt Tutzing – Garmisch ab 8.01 oder 9.01.

**Katholische Pfarrgemeinde Traubing:** 9.7., 19.00, Lange Nacht der Kirche, Pfarrkirche Traubing; 11.7., Bunter Abend, Gasthof „Alter Wirt“; 12.7., 10.15, Festsonntag, Festgottesdienst, Kirchenzug, Jubiläums-Pfarrfest.

**Kindergarten Arche Noah:** 10.7., 15.00, Sommerfest.

**Konzerte in der Christuskirche:** 19.7., 20.00, Klassik-Chanson-Jazz mit Anna Peszko, Agnes Marc, Hannes Hognl u. Thomas Bouterwek.

**Modelleisenbahnclub:** 18.7. und 19.7., „Tag der offenen Tür“, Öffnungszeiten von 10.00 bis 17.00; am Sonntag, 19.7., ab 10.30 Live-Musik mit der Haunshofner Blaskapelle.

**Museumsschiff-Verein:** 3.7., 20.30, Christian Überschall „Das Wunder von Bern“; 5.7., 11.00, Monika Olszak, Flute Flash Quartett; 12.7., 11.00, Mesinke Klezmer-Musik; 17.7. 20.30, Chris Boettcher „Bavarian Super Hero“; 19.7., 11.00, Konzert Liz Howard/Ph. Stauber, Jazz und Gospelgesang; 26.7., 11.00, Konzert Pedro Taglioni Trio, Brasilianische Musik; alle Museumsschiff Tutzing.

**Roncalli-Haus:** 12.7., 19.00, Brunnenhofkonzert der Young Symphonic Air Connection.

### VEREINE

**Altschützen Traubing:** Luftgewehr Sommerpause; Bogenschießen, Mi., 18.00 bis 19.30. Info TEL.: 08157 2415.

**Altschützen Tutzing:** Info TEL.: 6815.

**Ambulante Krankenpflege Tutzing e.V. – „Betreutes Wohnen zu Hause“:** Mo – Do, nach Terminvereinbarung – Frau Dagmar Niedermair. Info TEL.: 906859.

**Anonyme Alkoholiker:** So., 10.30, „Krankenhaus“. Info TEL.: 089 555685.

**Arbeiterwohlfahrt:** Mitmachtänze für jeden, „Turnhalle der Volksschule“ Traubing. Termine bitte erfragen bei Straka, TEL.: 08157 2070.

**Basketball-Club:** Info TEL.: 8366.

**Billard-Club:** Fr., 20.00, Training: Clubraum, „Alte Volksschule“, Greinwaldstraße.

**Blaskapelle Traubing:** Proben Jugend, Mi., 19.00; Blaskapelle, Mi., 20.00, beide „Grundschule“ Traubing.

**Blaues Kreuz:** Hilfe für Suchtkranke und Angehörige, Di., 19.30, Evangelische Kirche Starnberg. Info TEL.: 089 332020.

**Blue Notes:** Proben Mo., 19.45, „Roncalli-Haus“.

**Bridge-Club:** Mo., 6.7., 20.6., 19.00 und jeden Do. (außer 11.6.), 14.00, „Roncalli-Haus“. Info TEL.: 8970.

**BRK:** Dienstabend, Info TEL.: 9680; Lebensrettende Maßnahmen am Unfallort (für Führerschein-bewerber), Anmeldung TEL.: 08151 26020; BRK-Mittagsbetreuung, Mo. – Fr., 11.00 – 14.30, Greinwaldstraße 14. Info TEL.: 259454.

**Bund Naturschutz in Bayern:** 14.7., 20.00, Naturschützer treffen, „Sportlerstüberl“. Info TEL.: 2744.

**Caritas Trödeladen:** Di., Mi., Do., 10.00 – 12.30 und 15.00 – 18.00, Sa. 10.00 – 12.30, Alter Pfarrsaal, St. Joseph. Info TEL.: 904478.

**DAV:** Mi., 20.00, „Sportlerstüberl“. Info TEL.: 8119.

**Diabetiker-Selbsthilfegruppe:** 20.7., 19.30, „Betreutes Wohnen“, Bräuhausstr. 3. Ansprechpartner Hr. Fischer, Info TEL.: 90765-14.

**Eltern-Kind-Gruppe:** Für Eltern u. Kinder (9 Monate bis 3 Jahre), Fr., 9.00, „Evang. Gemeindehaus“.

**Evang. Gemeindeverein:** 14.7., 20.00, Öffentlicher Stammtisch, „Evang. Gemeindehaus“.

**FC Traubing:** Fitness-Gymnastik: TEL.: 08157 922920; Fußball: TEL.: 0171 4491383; Kinderturnen: TEL.: 08157 900099; Tanzsportabteilung: TEL.: 08856 1477.

**FFW Tutzing:** Di., 18.30, Übung der Jugendfeuerwehr; Di., 20.00, Übungsabend; beide „Feuerwehrgerätehaus“.

**Forum Soziales:** 21.7., 19.30, „Tutzinger Hof“. Info TEL.: 7596.

**Fotogruppe Traubing:** 2.7., Abendausflug – Treffpunkt 18.30 „Buttlerhof“; 16.7., Bildbesprechung; 30.7., Allgemeiner Fotoabend; Klubraum „Buttlerhof“. Info TEL.: 0881 9247223.

**Frauentreff:** 9.7., 20.00, Programmbesprechung, „Evang. Gemeindehaus“; 23.7., Radltour, Treffpunkt, 18.30 Rathaus, 18.45 Parkplatz Tennisplatz. Info TEL.: 2187.

**Freundeskreis Samoreau:** 14.7., 18.00, Boules-Turnier auf den Boulesbahnen in Höhenried. Info TEL.: 993588.

**Geselligkeitsclub Frohsinn:** Info TEL.: 6288.

**Heimatbühne:** 5.7., 18.00, Stammtisch, „Tutzinger Hof“. Info TEL.: 1201.

**Holiday Squash Club:** Training, Mo., 18.00 und Fr., 17.00, beide „Sportpark Starnberg“. Info TEL.: 993948.

**Internetkurse/offener Computertreff:** „Betreutes Wohnen“, Bräuhausstr. 3, Info TEL.: 90756-0.

**JM Tutzing:** Täglich (außer Di.) ab 18.00, „Alte Volksschule“, Greinwaldstraße. Info TEL.: 1364

**Junge Union:** Kontakt Tobias Fischer, TEL.: 258508.

**KAB:** 21.7., 19.30, Geselliger Abend, „Roncallihaus“; 25.7., Bergmesse beim Eckbauer. Info TEL.: 8523.

**Katholischer Frauenbund:** 14.7., 19.00, Treffen des Frauenbundes, „Bewegung macht Freude“. Kontakt Frau Hildegard Wittlief, TEL.: 8102.

**Kinderchor:** Di., 14.15 (Klasse 1 und 2); Di., 17.15 (Klasse 3 und 4), beide „Roncalli-Haus“.

**Kinderkino:** Info TEL.: 08151 148 491 (C. Schmidt).

**Kinderkultur:** Info TEL.: 993916.

**Kirchenchor, ev.:** Di., 19.00, „Evangelisches Gemeindehaus“.

**Kirchenchor, kath.:** Do., 20.00, „Großer Saal“. Info TEL.: 993333.

**Liederkrantz Tutzing:** Fr., 3.7., 10.7., 17.7., 24.7., 31.7., 19.00, Singstunde, „Gymnasium“. Info TEL.: 8930.

**Lotus Qi Gong nach Wei Ling Yi:** Mo. und Do, 19.30, „Roncalli-Haus“. Info TEL.: 2996.

**Meditationen:** Info und Anmeldung TEL.: 7706.

**Meditatives Schweigen:** Fr., 19.00, „Roncalli-Haus“, Franziskus-Kapelle. Info TEL.: 0163 9214552.

**Meditatives Singen:** Di., 19.30, „Roncalli-Haus“. Info TEL.: 258280.

**Mittagessen:** Mo. und Fr. 11.30, „Betreutes Wohnen“, Bräuhausstr. 3; Anmeldung erforderlich! Info TEL.: 906859 und Mi., 11.30, „Roncalli-Haus“; Anmeldung erforderlich! Info TEL.: 90765-0.

**Modelleisenbahn Club:** Do., 17.00. Info TEL.: 0174 7626883.

**Motorrad & Veteranenclub:** Fr., 20.00, Clubabend „Clubheim“ in Kampberg. Info TEL.: 7272.

**Nordic Walking:** Info TEL.: 7267., Neue Kurse in forever young-Diät starten ab 8.6.

**Ökumenische Mutter-Kind-Gruppe:** Fr., 10.00, „Roncalli-Haus“.

**Philatelistenclub:** So., 9.30, Briefmarkentausch, „Sportlerstüberl“.

**Philosophiekreis:** Mo., 19.00, „Evangelisches Gemeindehaus“.

**Posaunenchor:** Mi., 19.30, „Evangelisches Gemeindehaus“.

**Rock'n Water Gospelchor:** Fr., 17.00, Probe, „Evangelisches Gemeindehaus“.  
Info TEL.: 08157 998743.

**Schachfreunde Starnberger See:** Info TEL.: 905930.

**Schützengesellschaft Edelweiß Traubing:** Übungsabend Di., 18.00, Schießabend Fr., 18.30, „Buttlerhof“. Info TEL.: 08157 6358.

**Schützengesellschaft Edelweiß Unterzeismering:** Do., 19.00, Schießabend, „Tutzinger Keller“. Info TEL.: 3596.

**Schützengesellschaft Immergrün:** Training, Mo., 17.00, „Tutzinger Keller“.  
Info TEL.: 08157 2640.

**Seniorenclub Traubing:** 2.6., Seniorenausflug

**Seniorenclub Tutzing:** 15.7., 14.30, . Kinderchor Tutzing, „Roncalli-Haus“.  
Info TEL.: 1779.

**Skatrunde für Nichtraucher:** Mi., 19.30, „Tutzinger Hof“. Info TEL.: 999841.

**Spielemittwoch der Senioren:** Di., 15.00, „Roncalli-Haus“ und Do., 14.30, „Betreutes Wohnen“.

**Sportclub Tutzing:** Judo: Info TEL.: 1201; Fitness & Tanz: Info TEL.: 9518; Yoga: Info TEL.: 6776.

**Stockschützen-Verein:** 31.7., 17.30, AH Einladungsturnier Ü 60.  
Info TEL.: 8710.

**Tänze im Kreis:** Mo., 10.00, „Evang. Gemeindehaus“.

**Tanzsportabteilung Traubing:** 27.6., 16.00, Grillfest, „Buttlerhof“.  
Jeden Mo. und Do. ab 18.00/18.30 Uhr, Training im Buttlerhof.

**Tauschring 5-Seen-Land:** Info TEL.: 258869.

**Tennisclub Tutzing:** Info TEL.: 7406.

**Tierschutzverein:** Info TEL.: 3330.

**TSV:** Fußball, Leichtathletik, Schwimmen, Ski, Tischtennis, Triathlon, Turnen, Volleyball: Anmeldung Mi., 17.00 – 18.00, TSV-Turnhalle, 1. Stock.  
Info TEL.: 9873.

**Sportabzeichen: 2.7., 16.7 und 30.7.**

**18.00 Würmseestadion (bei trockenem Wetter) Änderung!**

**Tutzinger Gilde:** Mo (14-tägig), 16.45, Kindertanzgruppe; Mo (14-tägig), 19.00, Jugendtanzgruppe. Info TEL.: 7818.

**Tutzinger Kleiderstube:** Di., 15.00 – 18.00, „Alter Pfarrsaal“ St. Joseph.

**Tutzinger Marketing:** 16.7., 8.00, Unternehmer-Frühstück, „Café Höflinger“.  
Info TEL.: 906803.

**Tutzinger Ruderverein:** 11.7., TRV-Sommerfest, 18.7., 19.7., 100 Jahre DTYC.  
Info TEL.: 258315.

**Tutzinger Tischlein deck dich:** Fr., 11.00 – 12.00, Lebensmittelausgabe, „Alter Pfarrsaal“ St. Joseph. Info TEL.: 90765-0.

**VdK:** 1.7., Fahrt nach Kochel, Führung im Franz-Marc-Museum, Kunst im 20. Jahrhundert, Abfahrt 12.05 am Bahnhof Tutzing; 15.7., 18.00, Stammtisch im Tutzinger Hof, Vortrag Fr. Dr. M. Petermüller-Strobl, Streifzug durch die Eiszeit.

**Verschönerungsverein:** 1.7., 19.00, Stammtisch, „Tutzinger Hof“; 11.7., Infostand am Rathaus. Info TEL.: 8646.

**Veteranen- und Soldatenverein Traubing:** 5.7., 19.00, Stammtisch, Gasthof „Alter Wirt“. Info TEL.: 08158 6538.

**Veteranen- und Soldatenverein Tutzing:** So., 10.00, Stammtisch (ev. Kegelrunde), „Tutzinger Hof“. Info TEL.: 7168.

**Warmwasser-Gymnastik:** Mi., 10.00 und 17.45, „Hotel Seeblick“, Bernried.  
Info und Anmeldung TEL.: 08157 4617.

**Wasserjogging:** Mi., 20.00, Hallenbad. Info TEL.: 08157 4617.

**Wasserwacht:** Info TEL.: 08157 900133.

**Weight Watchers:** Di., 18.30, „Roncalli-Haus“. Info TEL.: 08803 774398.

**Weltladen:** 5.7., 11.45 - 19.00, Tag der offenen Tür; 13.7., 20.00, Mitgliederversammlung.

**Witwenkreis:** 14.7., 14.30, „Evang. Gemeindehaus“.



## Der Tratzinger

„Mei, ist des gemein“ seufzt der Tratzinger, als er auf einem Spaziergang mit seinem Spezl am Rathaus vorbei kommt. „Jetzt sind wir schon so arm und kriegen tun wir trotzdem nix.“ „Ja, von wem denn kriegen wir nix“, fragt der Spezi. „Liest du denn keine Zeitung? Konjunkturprogramm zwei sag ich da nur!“ antwortet ihm der Tratzinger. Natürlich hat der Spezl schon von dem Konjunkturprogramm gehört, aber dass Tutzing da was damit zu tun hat, das ist ihm entgangen. Der Tratzinger weiß zwar leider auch nicht so genau, für was Tutzing das Geld haben wollte, aber er findet es trotzdem eine richtige Gemeinheit, dass wir leer ausgegangen sind.

„Stell dir vor, den Pöckingern haben sie fast eine Million Euro gegeben, dabei haben die das gar nicht nötig, weil die viel reicher sind als wir!“, ereifert sich der Tratzinger weiter. „Vielleicht langt es ja nicht, wenn man einfach nur arm ist“ gibt der Spezl zu bedenken. „Vielleicht muss man da Beziehungen nach Berlin haben oder ein paar Tricks kennen, damit man an das Geld kommt.“ „Dass man tricksen muss, damit man von der Regierung was kriegt, das wär ja noch schöner. So was würde unser Bürgermeister-Jurist sowieso nicht mitmachen“, sagt der Tratzinger empört. „Ich hab neulich einen Antrag an meine Krankenkasse gestellt und hab auch kein Geld gekriegt, weil nämlich der Antrag falsch war.“ überlegt der Spezl.

„Vielleicht hat der Bürgermeister ja auch einen falschen Antrag ausgefüllt, das geht ganz schnell, dass man da das verkehrte Blattl hernimmt.“ Da kommt der Tratzinger ins Grübeln. „Ja, das könnt natürlich schon sein, dass da Fehler im Antrag waren, weil so ein Antrag für so viel Geld, der ist ja gar nicht so einfach. Die katholische Pfarrgemeinde hat deshalb einen Antragsexperten beigezogen. Jetzt kriegen die 370.000 Euro für Baumaßnahmen im Kindergarten.“

„Was könnte man denn da jetzt noch machen?“ fragt der Spezl. „Ich habe gelesen, dass unser Bürgermeister noch mal zum Regierungspräsidenten gehen will und ihn fragen will, ob er nicht doch noch ein paar Euro mehr für die weltliche Gemeinde rausrücken könnte“, meint der Tratzinger.

„Vielleicht täte es ja was helfen, wenn er dazu das Marienkäfer-Kostüm vom Frühlingsfest anziehen würde. Dann würden die in der Regierung drin nämlich mal sehen, was für eine Mühe sich unser Bürgermeister gibt, dass er seinen bedürftigen Mitbürgern eine Freude machen kann und wie gschert es deswegen vom Konjunkturprogramm ist, ihn einfach so hängen zu lassen.“

# KIRCHENMITTEILUNGEN

## KATHOLISCHE KIRCHE

Sa	04.07.	19.00 Uhr	Gottesdienst zum Festtag des Diözesanpatrons St. Ulrich (Alte Kirche)
So	05.07.	8.30 Uhr 10.30 Uhr	14. Sonntag im Jahreskreis Pfarrgottesdienst (Alte Kirche) Dank- und Festgottesdienst (musikalische gestaltet von verschiedenen Gruppen der Pfarrei) anschl. Pfarrfest rund um die Kirche
Sa	11.07.	19.00 Uhr	Vorabendmesse
So	12.07.	8.30 Uhr 10.30 Uhr	15. Sonntag im Jahreskreis Pfarrgottesdienst (Alte Kirche) Dankgottesdienst der Firmlinge und Besuch der Kinder aus Weißbrusland in Verbindung mit der Tutzinger Tschernobyl-Hilfe
		19.00 Uhr	anschl. Feier im Roncallihaus Brunnenhofkonzert der Young Symphonic Air Connection
17. – 19.07.09 Fahrt der Jugendlichen zum Diözesan-Jugendfestival in St. Ottilien			
Sa	18.07.	11.00 Uhr	Gottesdienst im Kreisaltenheim Garatshausen, anschl. Sommerfest
		19.00 Uhr	Vorabendmesse (Alte Kirche)
So	19.07.	8.30 Uhr 10.30 Uhr	16. Sonntag im Jahreskreis Pfarrgottesdienst (Alte Kirche) Hl. Messe (Brunnenhof/Roncallihaus)
Mi	22.07.	16.00 Uhr	Gottesdienst im Kreisaltenheim Garatshausen
Fr	24.07.	10.00 Uhr	Abschluss-GD der 9. Klassen (Alte Kirche)
Sa	25.07.	11.00 Uhr	Bergmesse beim Eckbauer / Garmisch-Partenkirchen
		19.00 Uhr	Vorabendmesse (Alte Kirche)
So	26.07.	8.30 Uhr 10.30 Uhr	17. Sonntag im Jahreskreis Pfarrgottesdienst (Alte Kirche) Familiengottesdienst und Tauffeier, gestaltet vom Kinderchor und Verabschiedung der Vorschulkinder
		ca. 11.30 Uhr	Reisesegen
Di	28.07.	8.00 Uhr	Ökum. Schulgottesdienst der 7. und 8. Klassen
		9.45 Uhr	Ökum. Schulgottesdienst der 3. und 4. Klassen
		19.30 Uhr	Sommerfest der Lektoren, Kommunionhelfer und des Liturgiekreises
Fr	31.07.	18.00 Uhr	Sommerfest der Ministranten

## KATHOLISCHE KIRCHE TRAUBING

Mi	01.07.	09.00 Uhr	Hl. Messe
Fr	03.07.	09.30 Uhr	Feier der Firmung in Hl. Kreuz Feldafing
So	05.07.	09.00 Uhr	Hl. Messe
Mi	08.07.	09.00 Uhr 19.30 Uhr	Hl. Messe Bibelabend (Christl. Urgemeinde) im Pfarrhaus Traubing
Do	09.07.	19 bis 22 Uhr	Weihe-Jahrtag der Pfarrkirche Mariae Geburt „Lange Nacht der Kirche“ Meditative Texte mit Musik. Gestalt.

## EVANGELISCHE KIRCHE

Sa	04.07.	19.00 Uhr	Bernrieder Abendgebet mit Abendmahl, Hofmarkskirche (Pfarrerin Susanne Parche)
So	05.07.	10.15 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl in Tutzing, Christuskirche mit Gospelchor Rock'n Water, mit Kinderkirche „KUNTERBUNT“ (Pfarrerin Susanne Parche)
Di	07.07.	15.15 Uhr	KH-Besuchsdienst-Kreis (Krankenhaus Tutzing)
Mi	08.07.	16.00 Uhr	Gottesdienst im Altenheim Garatshausen (Pfarrerin Susanne Parche)
		20.00 Uhr	Offenes Pfarrhaus bei Familie Aldebert
Sa	11.07.	19.00 Uhr	Bernrieder Abendgebet, Hofmarkskirche (Pfarrerin Ulrike Aldebert)
So	12.07.	10.15 Uhr	Gottesdienst in Tutzing, Christuskirche (Pfarrerin Ulrike Aldebert)
		16.00 Uhr	Gottesdienst im Krankenhaus Tutzing (Pfarrerin Ulrike Aldebert)
Mi	15.07.	16.00 Uhr	Gottesdienst im Krankenhaus Tutzing (Pfarrerin Ulrike Aldebert)
Sa	18.07.	19.00 Uhr	Bernrieder Abendgebet, Hofmarkskirche (Pfarrer Dr. Steffen Lösel)
So	19.07.	14.00 Uhr	Familien-Gottesdienst zum Sommerfest „Wachsen wie ein Baum!“ (Pfarrerin Ulrike Aldebert, Pfarrerin Susanne Parche, Diakon Matthias Anhalt und Team) Achtung: kein Gottesdienst um 10.15 in Tutzing
Sa	25.07.	19.00 Uhr	Bernrieder Abendgebet, Hofmarkskirche (Pfarrerin Ulrike Aldebert)
So	26.07.	10.15 Uhr	Gottesdienst in Tutzing, Christuskirche mit Kirchenchor (Pfarrerin Ulrike Aldebert)
Di	28.07.	8.00 Uhr	Ökum. Schul-Gottesdienst (HS5+6), Christuskirche
		8.00 Uhr	Ökum. Schul-Gottesdienst (HS 7+8), St. Joseph
		9.45 Uhr	Ökum. Schul-Gottesdienst (GS 1+2), Christuskirche
		9.45 Uhr	Ökum. Schul-Gottesdienst (GS 3+4), St. Joseph
		18.30 Uhr	Ökum. Bibel-Gesprächskreis

Fr	10.07.		Rosenkranzgebet
So	12.07.	10.15 Uhr	Festgottesdienst mit Bischof Dr. Viktor Josef Dammertz OSB, anschl Kirchenzug und Jubiläumspfarrefest in der Tenne des Gasthofs „Alter Wirt“
Mi	15.07.	09.00 Uhr	Hl. Messe
Fr	17.07.	17.00 Uhr	Rosenkranzgebet
So	19.07.	09.00 Uhr	Feldgottesdienst in Aschering
Mi	22.07.	09.00 Uhr	Hl. Messe
Fr	24.07.	17.00 Uhr	Rosenkranzgebet
So	26.07.	09.00 Uhr	Hl. Messe
Mi	29.07.	09.00 Uhr	Hl. Messe
Fr	31.07.	17.00 Uhr	Rosenkranzgebet

## NACHLESE

### Leserecho zu „Bilanz des Gemeinderates“, Tutzinger Nachrichten 05 / 09

Gestatten Sie mir, einige der Punkte zu korrigieren:  
Die Erstellung eines Ortsentwicklungs- und Marketingkonzepts an die Firma GMA wurde noch nicht erteilt, sondern ist noch davon abhängig, ob die entsprechenden Haushaltsmittel zur Verfügung gestellt werden sollen. Der Sinn eines weiteren teuren Gutachtens ist derzeit im Gemeinderat nach wie vor umstritten.

Für den Radweg Traubing - Feldafing wird keine elektrische Verkabelung (Kosten 22.000 €) verlegt. Es werden lediglich Leerrohre mit eingebracht.

Es wurde im Gemeinderat nie erwähnt, dass die geplante Spritzteerdecke nach Gut Deixfurt 25 Jahre halten und geringfügigen Unterhalt kosten soll.

Vielmehr wurde unwidersprochen dargelegt, dass diese billigste Variante aller Teerbeläge bereits nach einigen Frostperioden wieder die ersten Löcher aufweisen wird. Beispiele dieser „geflickten“ Teerdecken können im ganzen Tutzinger Gemeindegebiet bewundert werden. Warum auch immer die knappe Gestaltungsmehrheit im Gemeinderat das Landschaftsschutzgebiet zubetonieren möchte, aus finanzieller Vernunft heraus, kann es nicht begründet sein.

*Rudolf Krug  
Gemeinderat ödp*

## Tutzinger Wissenstest

Lösungen zu Fragen von Seite 15

1. 9404 Einwohner (Stand Mai 2007)
2. Ilka v. Wrede, einer Tochter des zeitweiligen Schlossbesizers Graf Carl v. Vieregg
3. Der gelbe Teil gehört zur Evangelischen Akademie, der graue zu einem Privatbesitz
4. Traubing, Diemendorf, Kampberg, Unterzeismering, Oberzeismering, Rösselsberg, Monatshausen, Neuseeheim, Obertraubing, Deixfurt sind die Ortsteile
5. Er schrieb das Streichquartett in B-Dur op.67 und die Haydn-Variationen op. 56a/b
6. Sie stand auf dem Gelände, auf dem die Textilwerke waren und jetzt das neue Einkaufszentrum im Bau ist.
7. Wir haben 20 Gemeinderäte, davon sind sechs Frauen
8. Wilhelm Hausenstein hatte von 1932 bis 1956 einen Wohnsitz in Tutzing
9. Alle fünf Jahre wird die Fischerhochzeit gefeiert
10. Bagnères de Bigorre (Frankreich), Balatonkenese (Ungarn), Niederebersdorf (Sudetenland) sind unsere Partnerstädte
11. Er liegt oberhalb der Bahn an der Heinrich-Vogl-Straße
12. Es ist der Schluchtbach, von der Hallberger-Allee kommend
13. Er hieß lange Zeit Würmseesee
14. Sie gehören den Missionsbenediktinerinnen an
15. Seit 1865 gibt es die Bahnlinie bis nach Tutzing
16. Sie führt entlang der Schlossmauer und dem Alten Friedhof Richtung See
17. Peter Maffay (2004)
18. Das ist die Benediktenwand, wo sich auch die „Tutzinger Hütte“ befindet
19. Es war eine Reithalle, zum Schloss gehörig. Der letzte private Schlossbesitzer Marzell von Nemes hat sie dem TSV geschenkt.
20. Dr. Wanner ist parteifrei esch

## Ihr Partner für Immobilien

immobilien  bauträger

# ERICH HUPFAUF

82327 tutzing · heinrich-vogl-str. 8

☎ 081 58/8048 · FAX 081 58/8131

www.immobilien-hupauf.de



## Impressum

Tutzinger Nachrichten

Das Magazin für Tutzing und seine Bürger

27. Jahrgang

www.tutzinger-nachrichten.de

Ehrenvorsitzender: Peter Gsinn

Verlag:

Redaktionsverein Tutzinger Nachrichten e.V.

Zugspitzstr. 30, 82327 Tutzing

1. Vorsitzende (V.i.S.d.P.) Elke Schmitz

elke.schmitz@tutzinger-nachrichten.de

Redaktion:

Hans-Peter Bernsdorf (HB), Hermann Buncsak, Ursula Cammerer (UC), Ingrid Cavada (IC), Peter Gsinn (PGs), Christine Henle (ChH), Walter Henle (WH), Elisabeth Kolossa (EK), Heinz Klaus Mertes (HKM) Alfons Mühleck, Anita Piesch (AP), Claus Piesch (CP), Elke Schmitz (esch), Gerd Stolp (GS), Konrad Vollmayr (KV).

redaktion@tutzinger-nachrichten.de (Postanschrift wie Verlag)

Anzeigen:

Roland Fritsche (verantwortlich)

Floßmannstr. 2, 82399 Raisting, Tel.: 08807-8387, Fax: 08807-94514

anzeigen@tutzinger-nachrichten.de, www.tn-anzeigen.de

Preisliste Nr.2 /2002

Edition:

M Com Consult

Bahnhofstraße 9-15, 82327 Tutzing

hkm@mcomtv.de

Druck:

ulenspiegel druck gmbh

Birkenstraße 3, 82346 Andechs, Tel.: 08157/99759-0, www.ulenspiegeldruck.de

Erscheinungsweise: 11 Ausgaben jährlich

Erscheinungsort: 82327 Tutzing

Auflage: 6.000 Exemplare

Die Tutzinger Nachrichten sind entgeltfrei und werden durch Anzeigenerlöse getragen. Wir bitten deshalb um Aufmerksamkeit für unsere Inserenten. Die redaktionellen Beiträge werden ehrenamtlich erstellt. Alle Rechte vorbehalten. Jegliche Art von Reproduktion nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags.

Beihefter/Beilagen in redaktioneller Verantwortung des jeweiligen Herausgebers.



# INSEKTEN SCHUTZ SYSTEME

Innovativ und effektiv  
- fürs ganze Haus.  
Wir beraten Sie gern!

## schreinerei c. m. schäfer

heinrich-vogl-straße 3 · 82327 tutzing  
tel 08158 - 9816  
funk 0172 8909816

Schreinermeister  
Staatl. gepr. Energieberater HWK

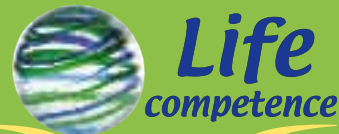
Büro: tel 08157/900202 · fax 900231 · www.tutzingerschreinerei.de



# Ihr Weg zu einer aktiven Gesundheit!

- gesundes Abnehmen • gesunder Rücken
- gesundes Herz-Kreislauf-System

**5 Wochen zum  
Sonderpreis.  
Starten Sie jetzt!**



Bitte vereinbaren Sie Ihren  
Starttermin unter **Telefon  
08158/3622**

**SLIMBELLY**

Figur · Gesundheit · Fitness

Life-competence Gesundheitsclub · Midgardstr. 8a · 82327 Tutzing  
Tel. 0 81 58 / 36 22 · www.life-competence.info

# GSINN

## HÖREN & SEHEN



### Kinder- und Eltern Glück sind unser Bestreben



Schwierigkeiten der Kinder können verschiedene Ursachen haben.  
Mangelnde Konzentration beruht meist auf einer Überforderung  
der Sinne.  
Wir bieten Ihnen qualifizierte Hilfen an. Viele Erfolgsgeschichten sind möglich.

### BRILLEN-FINANZIERUNG

Die Finanzierung ist auch  
für Hörgeräte möglich



Ihre Wunsch- (Sonnenschutz) Brille in Monatsraten

**Jetzt bezahlen und in 12 Monaten Ihren Kredit**

• Sonder Finanzierung:  
• 0 Prozent effektiv, Jahreszins bis 12 Monate Kautionsfreie Produkte ab 100€



Hauptstr. 26 · 82327 Tutzing · Tel.: (0 81 58) 20 77 · info@ hoeren-und-sehen.de · www hoeren-und-sehen.de